

angen...

chiffbrüchigen

chters „Haller“ der mit seite und leck, vor der Phä aufgefunden wurde, soll waren 24 Seeleute an Bo seeinsel-Einsamkeit leben, tzungsmittler des englis „Ruby“, der 1944 vor nach Riffhaverei sank, selabyrinth zwischen den ein Palmerston und Nue in haben.

ngsmittler der 1941, 1944 nkenen indischen, kolumb balivianischen Frachter, d „Parpaz Coco“ sind nad Oveldaps, der von einer selpost der Verschollenen enfalls mit dem Leben dav ein. Sie sind nach seinen r den Reizen der Inselwa rder faszinierenden Einsar

tralische Südeefachmann, gerts, erklärte in Sydney, Oveldaps klängen gar nic sch, wie sie sich anhörte, sollten alle „Fahrensleu“ gen, Licht in dieses „neue lere Südee“ zu bringen weise zu Hause wartende er das Schicksal früher einer Seeleute möglichst klären.

us wies darauf hin, daß höc Prozent aller Südee- Klein- seln, die bewohnbar sind, ofern und kleinen Handels laufen würden und daß in es im Verborgenen ges hat sich aber nicht berei Klärungsarbeiten zur Insel skuzehren, da er die Vergel „alen Insulaner“ fürcht.

ätsel auf

ite

pten. Sie bauten schon Ge Hülsenfrüchte und Wein an, afe, Schweine, Ziegen und itzten Elfenbein und feige aus Kupfer an. Daneben noch primitive aus Feuerste h. Das Kaninchenvolk mu ng von der Stein- zur Bronz r hohen Kulturstufe eriebt kannte schon eine Art Schrift, bildet aus Kaninchenhäuten vorkommt, aus dem 230 Kil rnten Libanon.

raunlichste an seinem r unterirdischen Wohnungen einsteigschacht aus wurden g bis zu sechs ovale Wohn- räume angelegt. Sie waren ntereinander verbunden und h einen Notausgang. Stürzte in, so wurde ein Holzgerüst h gelegt und mit Zweigen, Blä h zugedeckt. Die Kaninche atten männliche und weib Man fand Abbildungen von en, langhalsige, semitische Ge harten Basalt geschnitten und rrdigen, eingebohrten Löcher

Sorgen um die Wahlen in Nordafrika

Die Wahlen in Algerien werden im Fall wie vorgesehen, d. h. am 1. November durchgeführt werden. Mit der offiziellen Verlautbarung nahm das Innenministerium zu den Gerüchten, die angesichts der in Algerien herrschenden Schwierigkeiten von einer zeitlichen Verschiebung der Wahlen in Algerien sprachen.

Mittwoch hatte sich in Algerien in dem einen Dorf wurde geschmolzen, in dem andere t, im dritten Elfenbein gesch fort. Die Wüste muß d arer gewesen sein, sonst w e und Wein nicht gedeie. asierte eines Tages etwas Kaninchenmenschen verschö hlen sorgfältig mit großen St gen davon, um nie wiederzue ßen beachtliche Vorräte an un am Kupfer, frischgebrannten To ahrungsmitteln für Mensch urück - ein Zeichen dafür, u kehren wollten. Aber sie tate Es gibt in den Höhlen keine chen, keine Spuren eines Br ewaltsamen Überfalls. Von e er ihm zu hoch erschien. Die im us der Geschichte so plötzlic en vor ein paar Jahren in sie an ist. Die Archäologen können u, daß sich das Rätsel durch w abungen löst.

Nachtschreck

splitternde Fensterscheiben, lagn peln und Schrauben wurde em in Riegersdorf (Kärnten) aus geweckt. Ein Stier hatte sich i und im Garten wie ein Vand

ST. VITHER ZEITUNG



St. Vith Zeitung erscheint dreimal wöchentlich und zwar dienstags, donnerstags und samstags mit den Beilagen Sport und Spiel, Frau und Familie und Der

Telefon St. Vith Nr 193

praktische Landwirt. Druck u. Verlag: M. Doepgen-Beretz, St. Vith, Hauptstr. 58 u Malmedystr. 19. - H. R. Verviers 29259, Postcheckk. 58985 - Einzelnummer 1,75Fr.

St. Vith, Samstag, den 8. November 1958

4. Jahrgang

Politische Wochenübersicht

Vergangene Woche zeitigte wieder eine ganze Reihe bedeutsamer Ereignisse.

Da gab es vergangenen Dienstag Kongreß- u. Gouverneurswahlen in den Vereinigten Staaten von Amerika, aber weniger die große Politik als vielmehr die Angelegenheiten des Bundes u. einzelner Staaten berührten. Da in Frankreich demnächst die Wahl für die neue französische Nationalversammlung statt und hat vergangene Woche der Wahlkampf begonnen. Die Parteien haben sich zum Teil gruppiert, und es steht heute schon fest, daß die Kommunisten auf Grund des neuen Wahlsystems mehr als die Hälfte ihrer Mandate verlieren werden. Fernen Osten ging die beiderseitige Verhandlung zwischen den Chinesen des Landes und denen auf der Insel Formosa weiter, die Kommunisten bedingten die Nationalchinesen der Nutzung von Giftgasgranaten, was von diesen als schamlose Lüge zugewiesen wurde. Was unser Land betrifft, so ist nach dem Zustandekommen eines Abkommens über das Schulden der bisherige Regierung Eyskens zurückgetreten und es wird die Frage eine neue Regierung Eyskens, bildet aus Katholiken und Liberalen, mögen ihr nichtvorherzusehenden Schwierigkeiten und namentlich in den Urteilen erspart bleiben, damit die schweren Aufgaben, vor die sie gestellt sieht, meistern kann.

Genfer Atomkonferenz

Die Bedeutung von. Zwischen bei den Parteien, den Angelsachsen und der Sowjet-Union, war vereinbart worden, abgesehen von der Eröffnungssitzung, alle Verhandlungen streng vertraulich und geheim sein sollten. Trotzdem konnte die Öffentlichkeit bisher manches in Erfahrung bringen.

Genfer Atomkonferenz

Die Besprechungen mit den Wohlfahrtsausschüssen ab, mit denen er gemeinsame Kandidaten aufstellen wollte. Die alten Rechts- und Mittelparteien, die für eine „Integrationspolitik“ eintreten, hatten sich bisher sowieso von den Wohlfahrtsausschüssen zurückgehalten, von denen der Nationalistenführer „Alger“ schrieb: „Sie vertreten in ihrer derzeitigen Zusammensetzung nicht mehr die öffentliche Meinung.“ Die Liberalen schließlich, die die „Integration“, ablehnen, (für bekanntester Mann ist der ehemalige Bürgermeister Algiers, Jacques Chevalier) haben die Aufstellung von Kandidaten abgelehnt. Besonders das Fehlen algerischer Kandidaten wird beklagt.

Arbeitsgruppe soll europäische Budgets reduzieren

Der Ministerrat der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft lehnte den von den beiden Kommissionen vorgelegten Budgetentwurf für das Jahr 1959 ab, da er ihm zu hoch erschien. Die im Jahre 1958 gemachten Ausgaben wurden um 10 Prozent gesenkt.

Pasternaks Selbstkritik

MOSKAU. Um sich mit dem Regime wieder gutzustellen und eine Ausweisung zu verhindern, setzt der Nobelpreisträger Pasternak seine Selbstkritik fort. So heißt es in Erklärungen Pasternaks, die von der Prawda veröffentlicht werden, er habe, wenn auch spät, erkannt, daß er Unrecht hatte, sich über die Verleihung des Preises zu freuen...

Es fehlt auf beiden Seiten das Vertrauen in die Aufrichtigkeit des Gegners.

Ohne Vertrauen und Mut zum Wagnis ist aber ein Fortschritt der Verhandlungen nicht zu denken. Erinnern wir in diesem Zusammenhange an die Botschaft von Papst Johannes XXIII. an die Staatsmänner der Welt: „Seht auf das Volk, hört seine Stimme! Was verlangen die Völker, was erleben sie? Nicht neue ungeheuerliche Waffen, sondern Gerechtigkeit, Ruhe und Einigkeit.“

Die Menschheit würde wirklich von einem Alptrick befreit, wenn die vielen Versuchsexplosionen auf den entlegenen Inseln des Stillen Ozeans, in der amerikanischen Wüste von Nevada, in den Einöden Australiens und in den Eisregionen Sibiriens endlich eingestellt würden.

Die Menschheit würde wirklich von einem Alptrick befreit, wenn die vielen Versuchsexplosionen auf den entlegenen Inseln des Stillen Ozeans, in der amerikanischen Wüste von Nevada, in den Einöden Australiens und in den Eisregionen Sibiriens endlich eingestellt würden.

Die Menschheit würde wirklich von einem Alptrick befreit, wenn die vielen Versuchsexplosionen auf den entlegenen Inseln des Stillen Ozeans, in der amerikanischen Wüste von Nevada, in den Einöden Australiens und in den Eisregionen Sibiriens endlich eingestellt würden.

Die Menschheit würde wirklich von einem Alptrick befreit, wenn die vielen Versuchsexplosionen auf den entlegenen Inseln des Stillen Ozeans, in der amerikanischen Wüste von Nevada, in den Einöden Australiens und in den Eisregionen Sibiriens endlich eingestellt würden.

Die Menschheit würde wirklich von einem Alptrick befreit, wenn die vielen Versuchsexplosionen auf den entlegenen Inseln des Stillen Ozeans, in der amerikanischen Wüste von Nevada, in den Einöden Australiens und in den Eisregionen Sibiriens endlich eingestellt würden.

Die Menschheit würde wirklich von einem Alptrick befreit, wenn die vielen Versuchsexplosionen auf den entlegenen Inseln des Stillen Ozeans, in der amerikanischen Wüste von Nevada, in den Einöden Australiens und in den Eisregionen Sibiriens endlich eingestellt würden.

Die Menschheit würde wirklich von einem Alptrick befreit, wenn die vielen Versuchsexplosionen auf den entlegenen Inseln des Stillen Ozeans, in der amerikanischen Wüste von Nevada, in den Einöden Australiens und in den Eisregionen Sibiriens endlich eingestellt würden.

Die Menschheit würde wirklich von einem Alptrick befreit, wenn die vielen Versuchsexplosionen auf den entlegenen Inseln des Stillen Ozeans, in der amerikanischen Wüste von Nevada, in den Einöden Australiens und in den Eisregionen Sibiriens endlich eingestellt würden.

Die Menschheit würde wirklich von einem Alptrick befreit, wenn die vielen Versuchsexplosionen auf den entlegenen Inseln des Stillen Ozeans, in der amerikanischen Wüste von Nevada, in den Einöden Australiens und in den Eisregionen Sibiriens endlich eingestellt würden.

Die Menschheit würde wirklich von einem Alptrick befreit, wenn die vielen Versuchsexplosionen auf den entlegenen Inseln des Stillen Ozeans, in der amerikanischen Wüste von Nevada, in den Einöden Australiens und in den Eisregionen Sibiriens endlich eingestellt würden.

Die Menschheit würde wirklich von einem Alptrick befreit, wenn die vielen Versuchsexplosionen auf den entlegenen Inseln des Stillen Ozeans, in der amerikanischen Wüste von Nevada, in den Einöden Australiens und in den Eisregionen Sibiriens endlich eingestellt würden.

Die Menschheit würde wirklich von einem Alptrick befreit, wenn die vielen Versuchsexplosionen auf den entlegenen Inseln des Stillen Ozeans, in der amerikanischen Wüste von Nevada, in den Einöden Australiens und in den Eisregionen Sibiriens endlich eingestellt würden.

Die Menschheit würde wirklich von einem Alptrick befreit, wenn die vielen Versuchsexplosionen auf den entlegenen Inseln des Stillen Ozeans, in der amerikanischen Wüste von Nevada, in den Einöden Australiens und in den Eisregionen Sibiriens endlich eingestellt würden.

Die Menschheit würde wirklich von einem Alptrick befreit, wenn die vielen Versuchsexplosionen auf den entlegenen Inseln des Stillen Ozeans, in der amerikanischen Wüste von Nevada, in den Einöden Australiens und in den Eisregionen Sibiriens endlich eingestellt würden.

Die Menschheit würde wirklich von einem Alptrick befreit, wenn die vielen Versuchsexplosionen auf den entlegenen Inseln des Stillen Ozeans, in der amerikanischen Wüste von Nevada, in den Einöden Australiens und in den Eisregionen Sibiriens endlich eingestellt würden.

Die Menschheit würde wirklich von einem Alptrick befreit, wenn die vielen Versuchsexplosionen auf den entlegenen Inseln des Stillen Ozeans, in der amerikanischen Wüste von Nevada, in den Einöden Australiens und in den Eisregionen Sibiriens endlich eingestellt würden.

Die Menschheit würde wirklich von einem Alptrick befreit, wenn die vielen Versuchsexplosionen auf den entlegenen Inseln des Stillen Ozeans, in der amerikanischen Wüste von Nevada, in den Einöden Australiens und in den Eisregionen Sibiriens endlich eingestellt würden.

Die Menschheit würde wirklich von einem Alptrick befreit, wenn die vielen Versuchsexplosionen auf den entlegenen Inseln des Stillen Ozeans, in der amerikanischen Wüste von Nevada, in den Einöden Australiens und in den Eisregionen Sibiriens endlich eingestellt würden.

Die Menschheit würde wirklich von einem Alptrick befreit, wenn die vielen Versuchsexplosionen auf den entlegenen Inseln des Stillen Ozeans, in der amerikanischen Wüste von Nevada, in den Einöden Australiens und in den Eisregionen Sibiriens endlich eingestellt würden.

Die Menschheit würde wirklich von einem Alptrick befreit, wenn die vielen Versuchsexplosionen auf den entlegenen Inseln des Stillen Ozeans, in der amerikanischen Wüste von Nevada, in den Einöden Australiens und in den Eisregionen Sibiriens endlich eingestellt würden.

Die Menschheit würde wirklich von einem Alptrick befreit, wenn die vielen Versuchsexplosionen auf den entlegenen Inseln des Stillen Ozeans, in der amerikanischen Wüste von Nevada, in den Einöden Australiens und in den Eisregionen Sibiriens endlich eingestellt würden.

Die Menschheit würde wirklich von einem Alptrick befreit, wenn die vielen Versuchsexplosionen auf den entlegenen Inseln des Stillen Ozeans, in der amerikanischen Wüste von Nevada, in den Einöden Australiens und in den Eisregionen Sibiriens endlich eingestellt würden.

Die Menschheit würde wirklich von einem Alptrick befreit, wenn die vielen Versuchsexplosionen auf den entlegenen Inseln des Stillen Ozeans, in der amerikanischen Wüste von Nevada, in den Einöden Australiens und in den Eisregionen Sibiriens endlich eingestellt würden.

Die Menschheit würde wirklich von einem Alptrick befreit, wenn die vielen Versuchsexplosionen auf den entlegenen Inseln des Stillen Ozeans, in der amerikanischen Wüste von Nevada, in den Einöden Australiens und in den Eisregionen Sibiriens endlich eingestellt würden.

Die Menschheit würde wirklich von einem Alptrick befreit, wenn die vielen Versuchsexplosionen auf den entlegenen Inseln des Stillen Ozeans, in der amerikanischen Wüste von Nevada, in den Einöden Australiens und in den Eisregionen Sibiriens endlich eingestellt würden.

Die Menschheit würde wirklich von einem Alptrick befreit, wenn die vielen Versuchsexplosionen auf den entlegenen Inseln des Stillen Ozeans, in der amerikanischen Wüste von Nevada, in den Einöden Australiens und in den Eisregionen Sibiriens endlich eingestellt würden.

Die Menschheit würde wirklich von einem Alptrick befreit, wenn die vielen Versuchsexplosionen auf den entlegenen Inseln des Stillen Ozeans, in der amerikanischen Wüste von Nevada, in den Einöden Australiens und in den Eisregionen Sibiriens endlich eingestellt würden.

Die Menschheit würde wirklich von einem Alptrick befreit, wenn die vielen Versuchsexplosionen auf den entlegenen Inseln des Stillen Ozeans, in der amerikanischen Wüste von Nevada, in den Einöden Australiens und in den Eisregionen Sibiriens endlich eingestellt würden.

Die Menschheit würde wirklich von einem Alptrick befreit, wenn die vielen Versuchsexplosionen auf den entlegenen Inseln des Stillen Ozeans, in der amerikanischen Wüste von Nevada, in den Einöden Australiens und in den Eisregionen Sibiriens endlich eingestellt würden.

Die Menschheit würde wirklich von einem Alptrick befreit, wenn die vielen Versuchsexplosionen auf den entlegenen Inseln des Stillen Ozeans, in der amerikanischen Wüste von Nevada, in den Einöden Australiens und in den Eisregionen Sibiriens endlich eingestellt würden.

Die Menschheit würde wirklich von einem Alptrick befreit, wenn die vielen Versuchsexplosionen auf den entlegenen Inseln des Stillen Ozeans, in der amerikanischen Wüste von Nevada, in den Einöden Australiens und in den Eisregionen Sibiriens endlich eingestellt würden.

Die Menschheit würde wirklich von einem Alptrick befreit, wenn die vielen Versuchsexplosionen auf den entlegenen Inseln des Stillen Ozeans, in der amerikanischen Wüste von Nevada, in den Einöden Australiens und in den Eisregionen Sibiriens endlich eingestellt würden.

Die Menschheit würde wirklich von einem Alptrick befreit, wenn die vielen Versuchsexplosionen auf den entlegenen Inseln des Stillen Ozeans, in der amerikanischen Wüste von Nevada, in den Einöden Australiens und in den Eisregionen Sibiriens endlich eingestellt würden.

Die Menschheit würde wirklich von einem Alptrick befreit, wenn die vielen Versuchsexplosionen auf den entlegenen Inseln des Stillen Ozeans, in der amerikanischen Wüste von Nevada, in den Einöden Australiens und in den Eisregionen Sibiriens endlich eingestellt würden.

Die Menschheit würde wirklich von einem Alptrick befreit, wenn die vielen Versuchsexplosionen auf den entlegenen Inseln des Stillen Ozeans, in der amerikanischen Wüste von Nevada, in den Einöden Australiens und in den Eisregionen Sibiriens endlich eingestellt würden.

Die Menschheit würde wirklich von einem Alptrick befreit, wenn die vielen Versuchsexplosionen auf den entlegenen Inseln des Stillen Ozeans, in der amerikanischen Wüste von Nevada, in den Einöden Australiens und in den Eisregionen Sibiriens endlich eingestellt würden.

Die Menschheit würde wirklich von einem Alptrick befreit, wenn die vielen Versuchsexplosionen auf den entlegenen Inseln des Stillen Ozeans, in der amerikanischen Wüste von Nevada, in den Einöden Australiens und in den Eisregionen Sibiriens endlich eingestellt würden.

Die Menschheit würde wirklich von einem Alptrick befreit, wenn die vielen Versuchsexplosionen auf den entlegenen Inseln des Stillen Ozeans, in der amerikanischen Wüste von Nevada, in den Einöden Australiens und in den Eisregionen Sibiriens endlich eingestellt würden.

Die Menschheit würde wirklich von einem Alptrick befreit, wenn die vielen Versuchsexplosionen auf den entlegenen Inseln des Stillen Ozeans, in der amerikanischen Wüste von Nevada, in den Einöden Australiens und in den Eisregionen Sibiriens endlich eingestellt würden.

Die Menschheit würde wirklich von einem Alptrick befreit, wenn die vielen Versuchsexplosionen auf den entlegenen Inseln des Stillen Ozeans, in der amerikanischen Wüste von Nevada, in den Einöden Australiens und in den Eisregionen Sibiriens endlich eingestellt würden.

Die Menschheit würde wirklich von einem Alptrick befreit, wenn die vielen Versuchsexplosionen auf den entlegenen Inseln des Stillen Ozeans, in der amerikanischen Wüste von Nevada, in den Einöden Australiens und in den Eisregionen Sibiriens endlich eingestellt würden.

Wie die einschlägigen Verhandlungen über die Freihandelszone auch auslaufen werden und ob gegebenenfalls noch ein Treffen auf höherer Ebene stattfindet, am kommenden 1. Januar 1959 findet auf alle Fälle der Sechservertrag über den Gemeinsamen Markt wirksam zu werden.

Wie die einschlägigen Verhandlungen über die Freihandelszone auch auslaufen werden und ob gegebenenfalls noch ein Treffen auf höherer Ebene stattfindet, am kommenden 1. Januar 1959 findet auf alle Fälle der Sechservertrag über den Gemeinsamen Markt wirksam zu werden.

Wie die einschlägigen Verhandlungen über die Freihandelszone auch auslaufen werden und ob gegebenenfalls noch ein Treffen auf höherer Ebene stattfindet, am kommenden 1. Januar 1959 findet auf alle Fälle der Sechservertrag über den Gemeinsamen Markt wirksam zu werden.

Wie die einschlägigen Verhandlungen über die Freihandelszone auch auslaufen werden und ob gegebenenfalls noch ein Treffen auf höherer Ebene stattfindet, am kommenden 1. Januar 1959 findet auf alle Fälle der Sechservertrag über den Gemeinsamen Markt wirksam zu werden.

Wie die einschlägigen Verhandlungen über die Freihandelszone auch auslaufen werden und ob gegebenenfalls noch ein Treffen auf höherer Ebene stattfindet, am kommenden 1. Januar 1959 findet auf alle Fälle der Sechservertrag über den Gemeinsamen Markt wirksam zu werden.

Wie die einschlägigen Verhandlungen über die Freihandelszone auch auslaufen werden und ob gegebenenfalls noch ein Treffen auf höherer Ebene stattfindet, am kommenden 1. Januar 1959 findet auf alle Fälle der Sechservertrag über den Gemeinsamen Markt wirksam zu werden.

Wie die einschlägigen Verhandlungen über die Freihandelszone auch auslaufen werden und ob gegebenenfalls noch ein Treffen auf höherer Ebene stattfindet, am kommenden 1. Januar 1959 findet auf alle Fälle der Sechservertrag über den Gemeinsamen Markt wirksam zu werden.

Wie die einschlägigen Verhandlungen über die Freihandelszone auch auslaufen werden und ob gegebenenfalls noch ein Treffen auf höherer Ebene stattfindet, am kommenden 1. Januar 1959 findet auf alle Fälle der Sechservertrag über den Gemeinsamen Markt wirksam zu werden.

Wie die einschlägigen Verhandlungen über die Freihandelszone auch auslaufen werden und ob gegebenenfalls noch ein Treffen auf höherer Ebene stattfindet, am kommenden 1. Januar 1959 findet auf alle Fälle der Sechservertrag über den Gemeinsamen Markt wirksam zu werden.

Wie die einschlägigen Verhandlungen über die Freihandelszone auch auslaufen werden und ob gegebenenfalls noch ein Treffen auf höherer Ebene stattfindet, am kommenden 1. Januar 1959 findet auf alle Fälle der Sechservertrag über den Gemeinsamen Markt wirksam zu werden.

Wie die einschlägigen Verhandlungen über die Freihandelszone auch auslaufen werden und ob gegebenenfalls noch ein Treffen auf höherer Ebene stattfindet, am kommenden 1. Januar 1959 findet auf alle Fälle der Sechservertrag über den Gemeinsamen Markt wirksam zu werden.

Wie die einschlägigen Verhandlungen über die Freihandelszone auch auslaufen werden und ob gegebenenfalls noch ein Treffen auf höherer Ebene stattfindet, am kommenden 1. Januar 1959 findet auf alle Fälle der Sechservertrag über den Gemeinsamen Markt wirksam zu werden.

Wie die einschlägigen Verhandlungen über die Freihandelszone auch auslaufen werden und ob gegebenenfalls noch ein Treffen auf höherer Ebene stattfindet, am kommenden 1. Januar 1959 findet auf alle Fälle der Sechservertrag über den Gemeinsamen Markt wirksam zu werden.

Wie die einschlägigen Verhandlungen über die Freihandelszone auch auslaufen werden und ob gegebenenfalls noch ein Treffen auf höherer Ebene stattfindet, am kommenden 1. Januar 1959 findet auf alle Fälle der Sechservertrag über den Gemeinsamen Markt wirksam zu werden.

Wie die einschlägigen Verhandlungen über die Freihandelszone auch auslaufen werden und ob gegebenenfalls noch ein Treffen auf höherer Ebene stattfindet, am kommenden 1. Januar 1959 findet auf alle Fälle der Sechservertrag über den Gemeinsamen Markt wirksam zu werden.

Wie die einschlägigen Verhandlungen über die Freihandelszone auch auslaufen werden und ob gegebenenfalls noch ein Treffen auf höherer Ebene stattfindet, am kommenden 1. Januar 1959 findet auf alle Fälle der Sechservertrag über den Gemeinsamen Markt wirksam zu werden.

Wie die einschlägigen Verhandlungen über die Freihandelszone auch auslaufen werden und ob gegebenenfalls noch ein Treffen auf höherer Ebene stattfindet, am kommenden 1. Januar 1959 findet auf alle Fälle der Sechservertrag über den Gemeinsamen Markt wirksam zu werden.

Wie die einschlägigen Verhandlungen über die Freihandelszone auch auslaufen werden und ob gegebenenfalls noch ein Treffen auf höherer Ebene stattfindet, am kommenden 1. Januar 1959 findet auf alle Fälle der Sechservertrag über den Gemeinsamen Markt wirksam zu werden.

Wie die einschlägigen Verhandlungen über die Freihandelszone auch auslaufen werden und ob gegebenenfalls noch ein Treffen auf höherer Ebene stattfindet, am kommenden 1. Januar 1959 findet auf alle Fälle der Sechservertrag über den Gemeinsamen Markt wirksam zu werden.

Wie die einschlägigen Verhandlungen über die Freihandelszone auch auslaufen werden und ob gegebenenfalls noch ein Treffen auf höherer Ebene stattfindet, am kommenden 1. Januar 1959 findet auf alle Fälle der Sechservertrag über den Gemeinsamen Markt wirksam zu werden.

Wie die einschlägigen Verhandlungen über die Freihandelszone auch auslaufen werden und ob gegebenenfalls noch ein Treffen auf höherer Ebene stattfindet, am kommenden 1. Januar 1959 findet auf alle Fälle der Sechservertrag über den Gemeinsamen Markt wirksam zu werden.

Wie die einschlägigen Verhandlungen über die Freihandelszone auch auslaufen werden und ob gegebenenfalls noch ein Treffen auf höherer Ebene stattfindet, am kommenden 1. Januar 1959 findet auf alle Fälle der Sechservertrag über den Gemeinsamen Markt wirksam zu werden.

Wie die einschlägigen Verhandlungen über die Freihandelszone auch auslaufen werden und ob gegebenenfalls noch ein Treffen auf höherer Ebene stattfindet, am kommenden 1. Januar 1959 findet auf alle Fälle der Sechservertrag über den Gemeinsamen Markt wirksam zu werden.

Wie die einschlägigen Verhandlungen über die Freihandelszone auch auslaufen werden und ob gegebenenfalls noch ein Treffen auf höherer Ebene stattfindet, am kommenden 1. Januar 1959 findet auf alle Fälle der Sechservertrag über den Gemeinsamen Markt wirksam zu werden.

Wie die einschlägigen Verhandlungen über die Freihandelszone auch auslaufen werden und ob gegebenenfalls noch ein Treffen auf höherer Ebene stattfindet, am kommenden 1. Januar 1959 findet auf alle Fälle der Sechservertrag über den Gemeinsamen Markt wirksam zu werden.

Wie die einschlägigen Verhandlungen über die Freihandelszone auch auslaufen werden und ob gegebenenfalls noch ein Treffen auf höherer Ebene stattfindet, am kommenden 1. Januar 1959 findet auf alle Fälle der Sechservertrag über den Gemeinsamen Markt wirksam zu werden.

Wie die einschlägigen Verhandlungen über die Freihandelszone auch auslaufen werden und ob gegebenenfalls noch ein Treffen auf höherer Ebene stattfindet, am kommenden 1. Januar 1959 findet auf alle Fälle der Sechservertrag über den Gemeinsamen Markt wirksam zu werden.

Wie die einschlägigen Verhandlungen über die Freihandelszone auch auslaufen werden und ob gegebenenfalls noch ein Treffen auf höherer Ebene stattfindet, am kommenden 1. Januar 1959 findet auf alle Fälle der Sechservertrag über den Gemeinsamen Markt wirksam zu werden.

Wie die einschlägigen Verhandlungen über die Freihandelszone auch auslaufen werden und ob gegebenenfalls noch ein Treffen auf höherer Ebene stattfindet, am kommenden 1. Januar 1959 findet auf alle Fälle der Sechservertrag über den Gemeinsamen Markt wirksam zu werden.

Wie die einschlägigen Verhandlungen über die Freihandelszone auch auslaufen werden und ob gegebenenfalls noch ein Treffen auf höherer Ebene stattfindet, am kommenden 1. Januar 1959 findet auf alle Fälle der Sechservertrag über den Gemeinsamen Markt wirksam zu werden.

Wie die einschlägigen Verhandlungen über die Freihandelszone auch auslaufen werden und ob gegebenenfalls noch ein Treffen auf höherer Ebene stattfindet, am kommenden 1. Januar 1959 findet auf alle Fälle der Sechservertrag über den Gemeinsamen Markt wirksam zu werden.

Wie die einschlägigen Verhandlungen über die Freihandelszone auch auslaufen werden und ob gegebenenfalls noch ein Treffen auf höherer Ebene stattfindet, am kommenden 1. Januar 1959 findet auf alle Fälle der Sechservertrag über den Gemeinsamen Markt wirksam zu werden.

Wie die einschlägigen Verhandlungen über die Freihandelszone auch auslaufen werden und ob gegebenenfalls noch ein Treffen auf höherer Ebene stattfindet, am kommenden 1. Januar 1959 findet auf alle Fälle der Sechservertrag über den Gemeinsamen Markt wirksam zu werden.

Wie die einschlägigen Verhandlungen über die Freihandelszone auch auslaufen werden und ob gegebenenfalls noch ein Treffen auf höherer Ebene stattfindet, am kommenden 1. Januar 1959 findet auf alle Fälle der Sechservertrag über den Gemeinsamen Markt wirksam zu werden.

Wie die einschlägigen Verhandlungen über die Freihandelszone auch auslaufen werden und ob gegebenenfalls noch ein Treffen auf höherer Ebene stattfindet, am kommenden 1. Januar 1959 findet auf alle Fälle der Sechservertrag über den Gemeinsamen Markt wirksam zu werden.

Wie die einschlägigen Verhandlungen über die Freihandelszone auch auslaufen werden und ob gegebenenfalls noch ein Treffen auf höherer Ebene stattfindet, am kommenden 1. Januar 1959 findet auf alle Fälle der Sechservertrag über den Gemeinsamen Markt wirksam zu werden.

Wie die einschlägigen Verhandlungen über die Freihandelszone auch auslaufen werden und ob gegebenenfalls noch ein Treffen auf höherer Ebene stattfindet, am kommenden 1. Januar 1959 findet auf alle Fälle der Sechservertrag über den Gemeinsamen Markt wirksam zu werden.

Wie die einschlägigen Verhandlungen über die Freihandelszone auch auslaufen werden und ob gegebenenfalls noch ein Treffen auf höherer Ebene stattfindet, am kommenden 1. Januar 1959 findet auf alle Fälle der Sechservertrag über den Gemeinsamen Markt wirksam zu werden.

Wie die einschlägigen Verhandlungen über die Freihandelszone auch auslaufen werden und ob gegebenenfalls noch ein Treffen auf höherer Ebene stattfindet, am kommenden 1. Januar 1959 findet auf alle Fälle der Sechservertrag über den Gemeinsamen Markt wirksam zu werden.

Wie die einschlägigen Verhandlungen über die Freihandelszone auch auslaufen werden und ob gegebenenfalls noch ein Treffen auf höherer Ebene stattfindet, am kommenden 1. Januar 1959 findet auf alle Fälle der Sechservertrag über den Gemeinsamen Markt wirksam zu werden.

Wie die einschlägigen Verhandlungen über die Freihandelszone auch auslaufen werden und ob gegebenenfalls noch ein Treffen auf höherer Ebene stattfindet, am kommenden 1. Januar 1959 findet auf alle Fälle der Sechservertrag über den Gemeinsamen Markt wirksam zu werden.

Wie die einschlägigen Verhandlungen über die Freihandelszone auch auslaufen werden und ob gegebenenfalls noch ein Treffen auf höherer Ebene stattfindet, am kommenden 1. Januar 1959 findet auf alle Fälle der Sechservertrag über den Gemeinsamen Markt wirksam zu werden.

Wie die einschlägigen Verhandlungen über die Freihandelszone auch auslaufen werden und ob gegebenenfalls noch ein Treffen auf höherer Ebene stattfindet, am kommenden 1. Januar 1959 findet auf alle Fälle der Sechservertrag über den Gemeinsamen Markt wirksam zu werden.

Wie die einschlägigen Verhandlungen über die Freihandelszone auch auslaufen werden und ob gegebenenfalls noch ein Treffen auf höherer Ebene stattfindet, am kommenden 1. Januar 1959 findet auf alle Fälle der Sechservertrag über den Gemeinsamen Markt wirksam zu werden.

Wie die einschlägigen Verhandlungen über die Freihandelszone auch auslaufen werden und ob gegebenenfalls noch ein Treffen auf höherer Ebene stattfindet, am kommenden 1. Januar 1959 findet auf alle Fälle der Sechservertrag über den Gemeinsamen Markt wirksam zu werden.

Wie die einschlägigen Verhandlungen über die Freihandelszone auch auslaufen werden und ob gegebenenfalls noch ein Treffen auf höherer Ebene stattfindet, am kommenden 1. Januar 1959 findet auf alle Fälle der Sechservertrag über den Gemeinsamen Markt wirksam zu werden.

Wie die einschlägigen Verhandlungen über die Freihandelszone auch auslaufen werden und ob gegebenenfalls noch ein Treffen auf höherer Ebene stattfindet, am kommenden 1. Januar 1959 findet auf alle Fälle der Sechservertrag über den Gemeinsamen Markt wirksam zu werden.

Wie die einschlägigen Verhandlungen über die Freihandelszone auch auslaufen werden und ob gegebenenfalls noch ein Treffen auf höherer Ebene stattfindet, am kommenden 1. Januar 1959 findet auf alle Fälle der Sechservertrag über den Gemeinsamen Markt wirksam zu werden.

Wie die einschlägigen Verhandlungen über die Freihandelszone auch auslaufen werden und ob gegebenenfalls noch ein Treffen auf höherer Ebene stattfindet, am kommenden 1. Januar 1959 findet auf alle Fälle der Sechservertrag über den Gemeinsamen Markt wirksam zu werden.

Wie die einschlägigen Verhandlungen über die Freihandelszone auch auslaufen werden und ob gegebenenfalls noch ein Treffen auf höherer Ebene stattfindet, am kommenden 1. Januar 1959 findet auf alle Fälle der Sechservertrag über den Gemeinsamen Markt wirksam zu werden.

Assuan-Staudamm-Projekt, von dem auch vergangene Woche wieder die Rede war.

Assuan-Staudamm-Projekt, von dem auch vergangene Woche wieder die Rede war.

Assuan-Staudamm-Projekt, von dem auch vergangene Woche wieder die Rede war.

Assuan-Staudamm-Projekt, von dem auch vergangene Woche wieder die Rede war.

Assuan-Staudamm-Projekt, von dem auch vergangene Woche wieder die Rede war.

Assuan-Staudamm-Projekt, von dem auch vergangene Woche wieder die Rede war.

Assuan-Staudamm-Projekt, von dem auch vergangene Woche wieder die Rede war.

Assuan-Staudamm-Projekt, von dem auch vergangene Woche wieder die Rede war.

Assuan-Staudamm-Projekt, von

WIRTSCHAFTSREPORTAGE

Wunder aus Molekülen

Von der Kunstseide zu den Chemiefasern

4. Fortsetzung
WASHINGTON (AD). Ein Geheimnis, das die Natur dem menschlichen Forschungsdrang lange Zeit verborgen konnte, ist das Wissen über die Anordnung der einzelnen Moleküle, so wie sie in der Natur vorkommen, gewesen. Die Forschungsarbeit, die schließlich zu dieser Entdeckung führte und von dem Freiburger Prof. Hermann Staudinger begonnen wurde, führte Dr. Wallace Carothers im Jahre 1923 mit einem Team hochqualifizierter Wissenschaftler der „Du Pont Company“ weiter. Ihr Ziel war es, mehr über die Polymerisation zu erfahren und die Riesemoleküle künstlich darzustellen.

Carothers unterschied zwischen zwei Arten von Polymeren: den Additionspolymeren, die übereinstimmende Moleküle aufweisen und sich miteinander zu einer langen Kette verbinden, sowie den Kondensationspolymeren, deren Grundmoleküle Ketten auf Grund chemischer Reaktionen untereinander bilden.

Diese Arbeiten waren sehr zeitraubend, und die Ergebnisse der ersten Jahre hatten mehr akademischen denn kommerziellen Wert. Eines Tages jedoch entdeckte Carothers, daß man eine lange Faser aus einem geschmolzenen Polymer ziehen konnte, das durch Kondensation (Wasserentzug) gebildet worden war. Die Faser war äußerst kräftig, seidig und elastisch. Das Interesse der Wissenschaftler steigerte sich nun von Experiment zu Experiment. Dann, am 23. Mai 1934, gelang es ihm, ein synthetisches Polymer in eine Faser zu verspinnen, indem er es durch eine winzige Düse preßte. Die so geborene neue Faser mußte jedoch, ehe sie kommerziell auswertet werden konnte, noch weiter verbessert werden. Aber am 27. Oktober 1938, also zehn Jahre nach Aufnahme der Forschungsarbeit, für die „Du Pont“ die gewaltige Summe von 27 Millionen Dollar aufgewendet hatte, wurde „Nylon“, die erste vollsynthetische Faser überhaupt, eingeführt. Carothers selbst erlebte diesen Triumph und auch den großen Siegeszug allerdings nicht mehr, den seine Faser von nun an in der ganzen Welt antrat. Zuerst nur für Fallschirme und Damenstrümpfe verwendet, wurde Nylon sehr schnell zu einem Universalstoff, der nicht nur für Textilien, sondern auch für Bürsten, Reifengewebe, Taus, Getrieberäder und viele andere industrielle Dinge herangezogen wurde.

Nun, Nylon war zwar die erste vollkommene synthetische Faser, aber nicht die erste Kunstfaser überhaupt. Die Suche nach einer künstlichen Seide zum Beispiel beschäftigte schon im frühen Orient die Köpfe der Gelehrten. In Europa befaßte sich Robert Hooke, ein Londoner Arzt, in seinem Buch „Micrographia“ (1664) mit diesem Problem, und 1734 schrieb der Franzose Rene Antoine de Reaumur in seinem Buch „L'Histoire des Insectes“: „Seide ist nur ein getrockneter Klebstoff - Faden; könnten wir nicht auch Seide herstellen mit Gummi und Harzen?“

Wenn auch Reaumur noch keine Antwort auf das „Wie“ wußte, so wurde sie doch mehr als hundert Jahre später durch einen anderen Franzosen gegeben. Hilaire de Chardonnet, seines Zeichens Photograph und Wissenschaftler, faßte zu einem Zeitpunkt den Entschluß, eine Kunstseide herzustellen, als Pasteur sich gerade mit der geheimnisvollen Seidenraupenkrankheit beschäftigte, die die gesamte

Seidenindustrie zu ruinieren drohte. Indirekt inspiriert wurde Chardonnet durch das Kolloidum, von dem er als Photograph wußte, daß es einen zähen Faden bildet. Seine Kunstseidenfaser, die er im Jahre 1884 herausbrachte und die überall als das große Wunder betrachtet wurde, konnte dann auch ihre Herkunft nicht ganz verleugnen, denn sie bestand aus Nitrozellulose.

Die erste erzeugte Kunstseide hatte allerdings noch einen schwerwiegenden Nachteil: sie war äußerst leicht entflammbar. Als nämlich auf einem Ball das Kleid einer jungen Dame nach der Berührung mit einer Zigarre sich in eine Wolke Rauch aufgelöst hatte, setzten die französischen Versicherungsgesellschaften ein Gesetz durch, das die Herstellung von Kunstseide verbot.

Die Chardonnet - Kunstseide wurde jedoch weiter verbessert und ist als Vorkläufer des „Rayon“ zu bezeichnen. Die Bezeichnung „Rayon“ wurde 1924 in den USA geprägt und bis zum Jahre 1951 in dem Sinne verwendet, daß sie alle Zellulosefasern einschloß. Heute dagegen macht man den Unterschied zwischen Rayon und Azetatseide.

Die kommerzielle Produktion von Kunstseide wurde in den USA im Jahre 1911 aufgenommen. Die ersten daraus hergestellten Stoffe waren jedoch so stark glänzend, daß sie bei der Modewelt nur wenig Anklang fanden. Erst verbesserte Herstellungsverfahren, die dem Stoff einen matten Glanz und crepeähnliche Eigenschaften gaben, machten die Kunstseide zu dem, was sie heute ist.

Die Erfolge mit der Azetyl - Zellulose spornte die Wissenschaftler zu weiteren Versuchen an, deren Ergebnis die Azetatfaser war, die, obgleich mit dem Rayon verwandt, in ihrer Struktur verschieden ist. Sie ist zum Beispiel wasserabweisend, was ihre weitgehende Verwendung für Bade- und Sportbekleidung er-

klärt, und sie läßt sich auch zu schimmernden Satins, zu Taft, Samt und Brokat verarbeiten. Sowohl Rayon als auch die Azetatstoffe sind heute die populärsten unter den synthetischen Fasern in den USA. Rund 1,1 Milliarden Pfund wurden 1957 davon erzeugt.

Die Zellulose- und Nylonfasern haben aber inzwischen viele und ernst zu nehmende Konkurrenten bekommen. Wie das in der Wissenschaft immer so geht, ist erst einmal neuer Boden umbrochen, so wachsen sehr schnell viele neue Pflanzen darauf. Das war bei den Kunstfasern nicht anders, deren Familie sich in schneller Folge von Jahr zu Jahr vergrößerte. Da sind zum Beispiel Acrilan und Orlon, die beide den gleichen „Vater“ haben wie die Acrylkunststoffe und heute bereits einen großen Bereich auf dem Textilsektor abdecken. Acrilan, geschätzt wegen der guten Wärmeeigenschaften, wird für Teppiche, Schals und ähnliche wärmependende Dinge verwendet; Orlon dagegen für Bekleidung und „Wollschachen“. Eine andere viel genannte Kunstfaser ist Dacron. In England entwickelt und in den USA vervollkommen, wird Dacron heute deshalb vielfach für Herrenanzüge verwendet, weil es keinen Schmutz annimmt, nicht einläuft, nicht gebügelt zu werden braucht und ohne Qualitätsverlust sogar gewaschen werden kann. Einige Fasern eignen sich auch für die Herstellung von „Pelzen“, die bei gleichen Wärmequalitäten gegenüber den Naturpelzen noch den Vorteil haben, daß sie sehr leicht sind, weniger kosten und praktisch keinerlei Pflege bedürfen. Auch in der modernen Sicherheitsbekleidung begegnen wir vielen Bekannten aus der Kunststoff - Familie. Feuerschutzanzüge zum Beispiel, die aus Kaowoll hergestellt sind (eine keramische Faser), widerstehen Temperaturen bis zu 1200 Grad Celsius ohne Schaden.

Wie gewaltig sich die synthetischen Fasern in den vergangenen Jahren auf dem Textilsektor in den Vordergrund geschoben haben, zeigt wohl am besten die Tatsache, daß 1957 in den USA rund 825 Millionen Pfund an Textilien (ohne Rayon und Azetatfasern) hergestellt wurden. Schluß

Auf Anordnung der Regierung beschlagnahmt

Ein Bericht aus Finnland wirft ein seltsames Licht auf die finnlandisch-sowjetischen Beziehungen. - Erregung herrscht hier wegen der unerwarteten Beschlagnahme des mit größter Spannung erwarteten Buches des früheren Innenministers Yrjo Leino, „ein Kommunist als Innenminister.“ Das Buch wurde auf Anordnung der Regierung im Verlag beschlagnahmt, als es gerade dem Buchhandel zugestellt werden sollte, und zwar sei dies auf Veranlassung Moskaus erfolgt.

Yrjo Leino, ein führendes Mitglied der kommunistischen Partei Finnlands, war Innenminister der ersten Nachkriegsregierung, in der die kommunistische Partei eine ausschlaggebende Rolle geführt hatte. Er war mit Herta Kuusinen verheiratet, ebenfalls ein führendes Mitglied der Partei und Tochter des alten Kommunistenführers Otto Kuusinen, einer der Führer des Komintern und heute noch Mitglied des Sekretariats des Zentralkomitees der kommunistischen Partei.

Als Leino noch Innenminister war, beschloß Moskau aus Finnland eine Volksdemokratie zu machen und zwar auf dem gleichen Wege auf dem späterhin die Tschechoslowakei „gleichgeschaltet“ wurde.

Wie später in Prag sollten die kommunistischen Minister und vor allem Innen-

minister Leino die Rolle des trojanischen Pferdes übernehmen. Alles war für den Staatsstreich bereit, als Leino, der schonbar trotz allem mehr Finnländer als Kommunist war und nicht den Vaterlandspatrioten spielen wollte, seine nichtkommunistischen Kollegen und den Oberbefehlshaber der finnländischen Armee vom bevorstehenden Staatsstreich benachrichtigte.

Der Oberbefehlshaber der Armee ließ sofort alle Verwaltungsgebäude und strategischen Knotenpunkte der Hauptstadt militärisch besetzen und angesichts dieser Machentfaltung verzichteten die Kommunisten auf die Durchführung ihres Plans. Der Putsch - Versuch war ins Leere gefallen.

Wie abschließend berichtet wird, war diese Affäre niemals publik geworden, doch hatte Moskau sehr rasch den räteräusfindig gemacht. Leino wurde der Partei ausgestoßen, seine Frau ließ sich von ihm scheiden und er selbst mußte sich völlig aus dem politischen Leben zurückziehen. Man hatte gehofft, daß ein Buch nähere Einzelheiten über diese wichtige Episode der Nachkriegsgeschichte Finnlands enthalten werde. Wird Yrjo Leino dem Beispiel Pasternaks folgen, sein Buch nun im Ausland veröffentlicht werden müssen?

UNSERE FACHÄRZTIN

Medizinische Winke für den Alltag

Auch kleine Wunden können gefährlich werden.

Kleine Wunden entstehen schnell bei der Arbeit oder im Haushalt und vor allem bei Jugendlichen und Kindern bei Sport und Spiel. Wenn sie selbst auch nicht gefährlich sind, so müssen sie doch richtig behandelt werden, denn kleine Verletzungen können bei Vernachlässigung zur Ursache von nachfolgenden ern-

sten und gefährlichen Schäden werden. Grundsätzlich darf eine Wunde niemals berührt oder mit Wasser bzw. mit Desinfektionsmitteln ausgewaschen werden, denn dadurch würden Schmutz und Bakterien erst recht in die Wunde gerieben oder geschwemmt. Das richtige ist: keimfreier Verband, der sofort um die Wunde gebracht werden muß. Dabei wird die Blutung gestillt und es wird auch zu keinen weiteren Infektionen kommen. Größere und vor allem tiefe Wunden gehören anschließend in ärztliche Behandlung. Kleine, selbst versorgte Wunden müssen aufmerksam beobachtet werden. Zeigt sich eine Entzündung oder Eiterung, muß der Arzt um Rat gebeten werden.

Wechselbäder gegen Schweißhände.

Schweißhände sind unangenehm, man braucht sich nicht damit abzufinden. Es gibt wirksame Gegenmittel, die das Uebel energisch bekämpfen. Gut sind B. Wechselbäder, die täglich vor dem Schlafengehen mit Händen und Unterarmen gemacht werden. Man beginnt mit gut warmem Wasser und läßt die Hände etwa drei Minuten darin, dann kühlt sie für eine knappe Minute in kaltem Wasser. Es wird dreimal wiederholt, wobei man mit kaltem Wasser aufrührt. Man nem rauhen Frottiertuch werden Hände und Arme dann gründlich trockengelesen und massiert.

Was tun bei Durchfall?

Durchfall kann viele Ursachen haben. Vielfach hilft sich der Organismus selbst, wenn wir uns „den Magen verdorren“ haben nach Essen, das nicht recht bekommen ist. Auch ein verkühlter Magen, gereizt durch Durchfall. Darüber hinaus ist dieses Uebel aber auch Begleiterscheinung oder Vorbote erster Krankheitsstadien z. B. Ruhr oder Typhus. Man darf Durchfall also grundsätzlich nicht zu nehmen. Kann man auf einen verdorren oder verkühlten Magen schließen, darf man sich mit Tee von Bombenbrottern oder von Blutwurz helfen. Nach dem Fastentag oder zumindest leicht Kost ist dann meist wieder alles in Ordnung. Gibt es beim Durchfall aber unangenehme Begleiterscheinungen, Krämpfe, Schmerzen, Erschöpfungszustände, Fieber, so dürfen keine Stoppmittel genommen werden, sie könnten schaden sein. Es muß der Arzt benachrichtigt werden, denn in diesem Fall liegt der Verdacht einer ernsteren Erkrankung nahe.

Wie macht man einen Wadenwickel?

Der Wadenwickel ist ein altes bewährtes Hausmittel z. B. zur Ableitung von Fiebers. Am besten nimmt man das leineste Handtuch, taucht es in kaltes Wasser und legt es leicht ausgewrungen um die Wade. Der Wickel muß von Fußknöcheln bis zum Knie reichen, darüber kommt ein Wolltuch. Es dauert etwa 30 Minuten bis eine Stunde, bis der Wickel warm und trocken geworden ist, dann erst wird er entfernt. Bei Fieber ist die Erwärmung schneller vor sich, Wadenwickel wird dann häufiger gewechselt. Uebrigens hilft ein solcher Wickel nicht nur zur Drückung des Fiebers, Er ist auch eine wahre Wohltat bei müden oder überhitzten Beinen und Füßen.

ZUM INTERNATIONALEN GEOPHYSIKALISCHEN JAHR

Radioisotope in der Atmosphäre

Ein Hilfsmittel der meteorologischen Forschung

Eine ständige Ueberwachung der Radioaktivität der Luft, des Niederschlags und fester, am Boden abgelagerter Partikel gehört zu den Aufgaben des Internationalen Geophysikalischen Jahres. Wie Dr. Lester W. Macha, Leiter der Arbeitsgruppe Kernstrahlung im amerikanischen IGY - Ausschuß für Meteorologie kürzlich im „IGY Bulletin“ der Nationalen Akademie der Wissenschaften in den Vereinigten Staaten mitteilte, war hierfür ein umfassendes Programm für das Sammeln von Proben und deren Untersuchung ausgearbeitet worden, das nicht nur die Schaffung eines weltweiten Netzes von Beobachtungsstationen, sondern auch einheitlicher Richtlinien für Analysenverfahren und Auswertung erforderte.

Das Vorhandensein von Radioaktivität in der Erdatmosphäre als ein Naturphänomen ist seit über 50 Jahren bekannt. Umfangreichen Untersuchungen dieser Erscheinung zwischen 1900 und 1913 folgte, wie Dr. C. C. Delwiche von der Universität Kalifornien kürzlich in einer umfassenden Analyse der Zusammenhänge zwischen Bodenverwitterung und atmosphärischer Strahlungsaktivität ausführte, die Entdeckung, daß beispielsweise das

Versagen von elektrostatischen Meßgeräten wie Elektroskopen, eine elektrische Ladung zu halten, zum Teil auf das Vorhandensein von Radon in der Luft zurückzuführen war. Radon, auch Radium - Emanation genannt, ist ein farb- und geruchloses radioaktives Edelgas, das als ein Zwischenprodukt beim radioaktiven Zerfall des in der Erdkruste enthaltenen Urans beziehungsweise Radiums entsteht.

Häufig wurde schon damals bei den ersten Untersuchungen ein ungewöhnlich hoher Strahlungspegel gemessen, was man jedoch nicht selten mit einer fehlerhaften Anzeige der Meßgeräte in Zusammenhang brachte. Man versuchte auch, Beziehungen zwischen Radioaktivitätsmenge und Wetterverhältnissen unter Berücksichtigung von Luftdruck, Niederschlag u. Störungen durch Tiefdruckgebiete sowie zwischen Radioaktivitätsmenge und Verbrennung fossiler Brennstoffe in dichtbevölkerten Gebieten zu erkennen, da beobachtet worden war, daß in Gegenden mit dichten Rauchschwaden in der Atmosphäre auch die Radioaktivität offenbar stärker war.

Dr. Delwiche stellte jedoch hierzu fest, daß auf Grund seiner Laboratoriumsuntersuchungen diese Koizidenz eher auf eine Stagnation der Luftbewegung zurückzuführen sei; das heißt, daß sich die Radium- und Thorium - Emanation und deren Zerfallsprodukte naturgemäß dort „stauen“, wo auch Rauch- und Nebelschwaden infolge der atmosphärischen Bedingungen keine Gelegenheit haben, sich zu verteilen. In enger Zusammenarbeit mit der wissenschaftlichen und industriellen Forschungsorganisation des Britischen Commonwealth untersuchte Delwiche Bodenproben aus 16 Gegenden unterschiedlicher, typischer Bodenformation. Dabei kam er zu dem Schluß, daß die Größenordnung der natürlichen atmosphärischen Radioaktivität stets in erster Linie auf die Menge der aus dem Boden ausströmenden Radon - Isotope und den Umfang ihrer Vermischung mit den darüberliegenden Luftmassen zurückzuführen ist.

Hauptziel der Kernstrahlungsuntersuchungen im Internationalen Geophysikalischen Jahr ist es, die in der Atmosphäre und den Weltmeeren enthaltenen radioaktiven „Markersubstanzen“, als die auch in diesem Fall die strahlenden Stoffe angesehen werden können, für ein gründliches Studium zahlreicher, nur un-

zureichend gekläarter meteorologischer u. ozeanographischer Phänomene heranzuziehen.

Dabei sind neben den natürlichen radioaktiven Substanzen die künstlich erzeugten radioaktiven Produkte von Atomspaltungsvorgängen und der durch Neutronen ausgelösten Vorgänge in der Atmosphäre Quellen wichtiger und ergiebiger Informationen. Bei sorgfältiger Beobachtung und Analyse dürfte es möglich sein, Licht in die noch verhältnismäßig wenig erforschten Kreislauf-, Bewegungs- und Austauschprozesse in der Atmosphäre zu bringen.

Die Probleme, um die es hierbei geht, sind vor allem die Identifizierung und Bewegung von Luftmassen, die Erforschung der Zeit, die winzige Partikel in der Troposphäre und Stratosphäre verbleiben, Austauschprozesse zwischen diesen beiden Luftschichten, Diffusion von atmosphärischen Bestandteilen im kleinen und großen Maßstab, Wärme- und Feuchtigkeitsaustausch zwischen Atmosphäre und Weltmeeren und die Ausfilterung atmosphärischer Partikel durch Regen und Schnee.

Kindersegen über Madrid

Wenn nicht alles täuscht und die Entwicklung der letzten Monate anhält, so wird Madrid in drei Jahren mehr als zwei Millionen Einwohner haben und zwar allein auf Grund des Geburtenüberschusses. Ganz abgesehen davon aber strömen die Menschen zu Tausenden aus den benachbarten Provinzen in die Metropole auf der Suche nach Arbeit und Wohnung, und dieser Zuzug hat bereits solche bedrohliche Ausmaße angenommen, daß sich die Behörden zu drastischen Maßnahmen gezwungen sehen. So dürfen sich heute nur noch diejenigen Zuwanderer in Madrid niederlassen, die schon vorher einen festen Arbeitsplatz und einen Wohnsitz nachweisen können.

Maßnahmen gegen allzuzureichen Kindersegen lassen sich freilich nicht ergreifen. Zurzeit so hat man errechnet, kommt in Madrid alle zehn Minuten, 14 Sekunden ein Baby zur Welt, während nur alle 33 Minuten, 42 Sekunden ein Mensch stirbt. So wuchs die Bevölkerung der spanischen Hauptstadt in den letzten drei Jahren um

etwa 300.000 Einwohner an - die Zuzüge von außerhalb nicht mit eingerechnet.

Diese Entwicklung bereitet den Behörden verständlicherweise große Sorgen, vor allem in Hinsicht auf das Wohnungs- und Verkehrsproblem. Zwar herrscht eine verhältnismäßige rege Bautätigkeit in den Vororten der Stadt, und es werden ständig neue Straßenbahnlinien in den Außenbezirken und zusätzliche Omnibusse und Trolleybusse im Zentrum eingesetzt, dennoch kann die Technik nicht ganz Schritt halten mit dem Anwachsen der Bevölkerung. Es werden jetzt schon täglich 120.000 Kilometer auf den 31 Linien der öffentlichen Verkehrsmittel zurückgelegt (gegenüber 80.000 im Jahre 1956), und es sind 330 Straßenbahnen neben 280 Omnibussen und 40 Trolleybussen im Einsatz. Aber die Folge davon ist, daß es zu immer mehr Verkehrsunfällen in den malerischen Straßen von Madrid kommt, in denen inzwischen ein fast ebenso hektisches Getriebe herrscht wie in den Straßen der anderen europäischen Hauptstädte.

Nikola... im S... Was gibt in der... Wie macht man einen Wadenwickel?

Regierung

in die Rolle des Vermittlers...

hoheliebender Herr...

ZITIN

in der Welt...

Meine lieben Schützlinge...

Ich habe gegen Schwellen...

Ich kann viele Stunden...

Nachrichten AUS UNSERER GEGEND

Nikolausfeier bei den Blinden

Die Familie unserer Blinden...

te wieder zusammen sitzen...

Frau Cornu sprach alsdann...

Meine lieben Schützlinge...

Ich habe gegen Schwellen...

Ich kann viele Stunden...

Ich kann viele Stunden...

ihn kennt, weiß, daß er einer...

Nach diesem karnevalistischen...

Ich muß Euch auch bekanntgeben...

Abends wird im Saale Küches...

Hubertusmarkt in Amel

Amel. Am kommenden Dienstag...

Ab 11 Uhr morgens, wenn die...

Vorher aber schon wartet der...

Schweinezucht-Verband der Provinz Lüttich

Die besten Würfe des vergangenen Monats...

Erklärung der Zeichen.

die Verteilung der Geschenke...

Die Dankbarkeit und Freude...

Die Feier nahm ihren Fortgang...

Die Trennung nach diesem...

Dank der Gefebredigkeit der...

Dritte Impfung gegen die Kinderlähmung in Bütgenbach

BUETCENBACH. Die dritte Impfung...

Von 9 bis 9.30 Uhr, in Weywertz...

Von 9.30 bis 10.15 Uhr, in Weywertz...

Von 10.30 bis 11.10 Uhr, in Bütgenbach...

Von 11.15 bis 12 Uhr, in Berg (Schule)

Ihnen winkt ein Verdienst von 2.999.900 Fr.

wenn Sie für hundert Franken...

KOLONIAL-LOTTERIE

ZIEHUNG DES 16. ABSCHNITTS 1958...

SAMSTAG, 15. NOVEMBER 1958...

Mitteilung!

Organisation der Kriegsinvaliden...

Allen unseren Mitgliedern...

Der Schriftführer: A. Freres...

Feiern zum 11. November

ST.VITH. Wie in jedem Jahre...

Das Programm stellt sich wie folgt...

8.45 Uhr: Versammlung der Behörden...

8.45 Uhr: Abgang zur Kirche...

9.00 Uhr: Feierliches Totenamt...

10.00 Uhr: Kranzniederlegung...

Auszahlung Staatszuschüsse für Düngemittel - Crombach

Die Gemeindeverwaltung Crombach...

Diese Zahlung wird durch Postscheck...

Geheimnisse im Schatten des Nordpols

Tatsachenbericht aus der Arktis von Karl Ey

Was gibt es in der Arktis vor? Welche Geheimnisse...

Die erregende Bericht aus einer Welt...

Die große Reporterzettel des Blattes...

„Kleines Schiffsalheur“ sagt er...

„Tom“, lächelte Mr. Brody...

„Tom“, lächelte Mr. Brody...

Laune der Natur - oder ... ?

„Karisches Meer, Mr. Brody“...

„Den weiß ich aus dem Kopf, Mr. Brody“...

„Dann ist nach alter Erfahrung das Karische Meer“...

„Britischer Frachter ‚Beckenham‘“...

„Kleines Schiffsalheur“ sagt er...

„Tom“, lächelte Mr. Brody...

„Mein Gott, Tom, haben Sie noch nicht...“

nanendampfer im Karibischen Meer - ein...

„Mr. Brody“, sagt Tom Connor...

„Ich meine, Tom, daß, falls Mutter Natur“...

Eine Stunde später ist das „Sun“...

Hastig überfliegt er die Fülle der...

Es ist ein Tag der Sensationen...

„Mr. Brody“, sagte er erstaunt...

„Tom“, antwortete der Redakteur...

Berichten aus der Welt der Politik...

Um Mitternacht setzt der Hochbetrieb...

Fast alle arbeiten jetzt in Hemdsärmeln...

Ein letzter fast ächzender Anhebel...

Und dann wird die letzte Ausgabe...

Nur drei Zeilen ...

„Mr. Brody“, sagte er erstaunt...

„Tom“, antwortete der Redakteur...

7.05 Musikalisches Mosaik... 8.45 Geistliche Musik...

35 Fernsehen

ag, den 9. November 1956... 12.00 Der Internationale...

17.05 Jeannot l'Intrepide... 14.40 Pepinot, Marionettenspieler...

ag, den 10. November 1956... 17.00 Kinderstunde: Ein...

19.05 Glückwünsche, 19.15... 19.45 Aktueller Sport...

stag, den 11. November 1956... 17.00 Jugendstunde: Wie...

16.00 - 16.15 Eurovision... 16.15 Catch, 21.35 Hochburg...

nachgemalten Augenbrauen... 17.00 Aktuelle Reportage...

heute mittag um 1 Uhr... und Großonkel, den wohl

Theodor

n hl. Sterbesakramenten... zigkeit zu nehmen.

ANVERWANDTEN

nder Beerdigung finden statt... 0 Uhr, in der Pfarrkirche zu

sondere Anzeige erhalten ha-

ten.

Die Stille Stunde

WORTE ZUM EVANGELIUM DES 24. SONNTAGS NACH PFINGSTEN

Der Sturm auf dem Meere

Mann kann die frohe Botschaft der... angeln mit einer Symphonie verglei-

den kommenden Erlöser, und die ergrif-... fendsten Hymnen, die das Alte Testa-

von neuem den Sieg an seine Fahnen... knüpfen werde. Das ist alles gut und

Das harte Geschlecht

Roman von Will Vesper

An diesem Tage hielt König Olaf ein... Gerichtsting ab. Die Hörner rie-

Narfi schlich überall herum und suchte... nach Scheiden - Grani, sah ihn aber

Zimmer und nahm ihren kleinsten Sohn... Thormod auf den Arm. Die beiden an-

Gottesdienstordnung

Pfarrgemeinde St. Vith

- 24. Sonntag nach Pfingsten... Sonntag, 9. November... 6.30 Uhr: Jgd. für Organist Josef Thyssen...

So spaßig geht es oft zu...

MONACO. „Ich bin ganz zufrieden, daß... sie ein paar Pfund zugenommen hat“,

NEW YORK. Ihre Memoiren will die Mut-... ter der berühmten Sängerin Maria Cal-

BELGRAD. Schon wieder einen Hexen-... schuß hat Marschall Tito. Die Aerzte füh-

LOS ANGELES. In Amerika schicken die... Eltern ihre Kinder in Grusel Filme, um

SAINT TROPEZ. Am leicht abgekühlten... Rivierastrand von Saint - Tropez verbrin-

FLORENZ. Wieder mit dem Faschisten-... group dürfen sich die Italiener begrüßen.

KATHOLISCHE FILMZENSUR

Büthenbach: Das Wirtshaus im Spessart... Für Erwachsene. SEHENSWERT.

Banktresor 723... Für Erwachsene und Jugendliche

St. Vith: Eine Frau, die weiß, was sie will... Für Erwachsene.

Hengst Maestro Austria... Für Erwachsene; mit erheblichem Vorbeh.

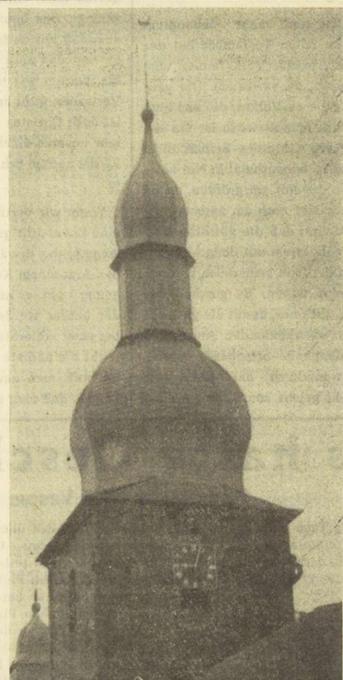
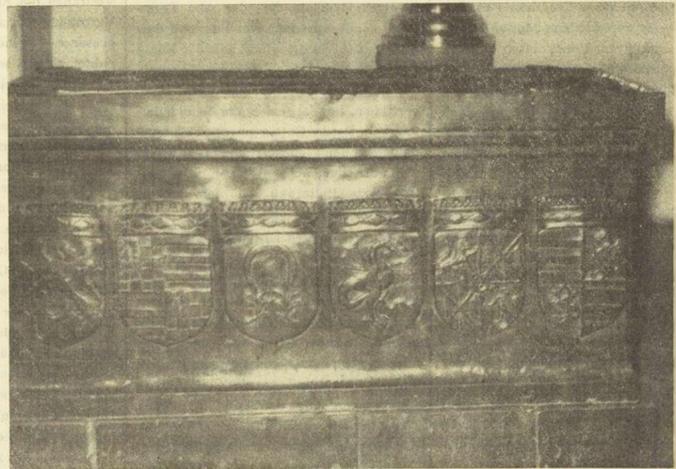
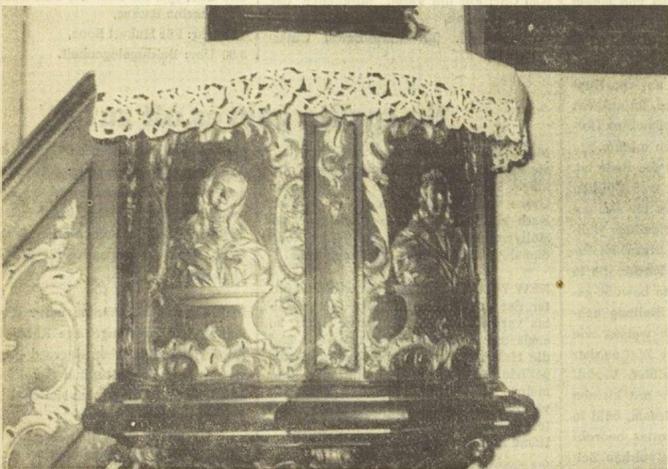
nicht sagen, daß ich heimlich einen Mord... begangen hätte. Ich will es ihm selbst

Rosetzung folgt

KIRCHEN UNSERER HEIMAT

Die Pfarrkirche zu Burg-Reuland

- 1. Inmitten alter Patrizierhäuser liegt die alte St. Stephanuskirche in Burg-Reuland
- 2. Reiche Bildhauerarbeit am Predigtstuhl
- 3. Ein Stück aus Reulands ruhmvoller Vergangenheit: der Sarkophag des Balthasar von Palland und seiner Gemahlin Elisabeth von Mimedonck
- 4. Der Taufstein
- 5. Der Deckel des Sarkophags
- 6. Der alte Helm wurde seinerzeit erneuert
- 7. Die Orgel
- 8. Die alte Täfelung mit Chorsesseln



der lan

hatten wieder
 en Berichten da
 Beruf des Lan
 eistigkeit erford
 Die unvermeidli
 en in der wissen
 chen Entwicklun
 fang des Jahrhu
 Alle europäische
 Notwendigkeit l
 dwirte durch ei
 hrung an die H
 örden und lan
 ade seit mehr al
 dert an dieser s
 zusammen arbei
 der Landwirtsch
 en Gebieten auf
 en, waren zu eir
 die Steigerung
 immer in einer
 trages des Betri
 augenblicklich ist
 t. Gewiß bleibt
 einschlägiger
 dwirten stets un
 ben, jedoch ist r
 ußt, daß es sich
 en Betrieb nicht
 einander einig
 bzw. einer R
 de herum, wo r
 iger bedeutende
 egt, handelt. Der
 rieb bedeutet m
 es Unternehmen
 ung ausgerichte
 nach Anweisung
 edenen Produkti
 en, Kapital und /
 dgeordnet werd
 m einen Hektar
 n man jährlich
 l Arbeitsstunde
 e 100 Stunden. D
 einem Hektar L
 Mengen Dünger
 e 1500 kg. Die g
 abele Lösung, h
 schiedentartiger C
 die Gleichordnun
 en kann selbstve
 rücksichtigung ih
 trebten Enderg
 amtertragslage
 mt werden.
 ieser wesentlic
 landwirtschaftl
 einigen Monaten
 lt worden im Ver
 gefundenen int
 sich mit der Lei
 stlichen Betriebe
 vorragende Sach
 vortragen, sode
 rbritannien, De
 weiz teilnehmen.
 Bedeutung zu ers
 chlich dieser Frag
 ie Führung der
 riebe ist also ein
 enen neuen Gesi
 handelt es sich
 t in Wirklicheit
 duktionsfaktoren
 chorden?

An Gefahrenstelle

Licht g

Gefahrenstellen in
 en Wirtschaftsgebä
 flicher und lasse
 en, wenn sie ausrei
 chend dadurch überse
 Der Bauer, der an
 ch dadurch die Ar
 wert, handelt un
 Die künstliche Be
 leuchtung, gleichmäßi
 g. Ist sie es nicht
 ch zu vermeiden
 ist nicht gleich
 erliche Beleuchtun
 chquelle ausgeht
 weichen gependet
 ehältnisse sind hi
 emfalls muß eine
 allseitige Ausleu
 eue Schlagschatten
 ndung ermöglichte
 en einer frei und s
 ampe ausgeht,
 efallgefahren herat

DER PRAKTISCHE LANDWIRT

In Haus und Hof

Die Leitung der landwirtschaftlichen Betriebe

hatten wiederholt Gelegenheit, in den Berichten darauf hinzuweisen, daß der Beruf des Landwirtes immer mehr

unvermeidlichen Schwierigkeiten in der wissenschaftlichen und technischen Entwicklung begründet, die seit

des Jahrhunderts zu beobachten alle europäischen Länder wurden sich

Wichtigkeit bewußt, der Masse der Betriebe durch eine Politik geeigneter

an die Hand zu gehen, so daß die landwirtschaftliche Ver-

seit mehr als einem halben Jahrhundert an dieser schweren Aufgabe

zusammen arbeiten. Diese Bemühungen der Landwirtschaft auf sehr verschiedene

Gebieten aufklärend zur Seite zu stehen, waren zu einer Zeit sehr wertvoll,

die Steigerung der Bruttoerzeugung immer in einer Verbesserung des

Netzergebnisses bestehen mußte. Gegenwärtig ist dieses Stadium über-

gewiß bleibt die Kenntnis zahlreicher einschlägiger Lehrfächer für den

Landwirt stets unerlässlich und wird es auch in Zukunft sein, jedoch ist man sich jetzt dessen

bewußt, daß es sich beim landwirtschaftlichen Betrieb nicht lediglich um das

Management einiger Hektar angebauter Fläche bzw. einer Reihe Wiesen um Ge-

hebe herum, wo man eine mehr oder weniger bedeutende Viehherde unter-

nehmen handelt. Der landwirtschaftliche Betrieb bedeutet mehr: er ist ein

Unternehmen, d. h. eine auf Ertrag ausgerichtete Einheit, innerhalb der Anweisung eines Leiters die

verschiedenen Produktionsfaktoren, nämlich des Kapitals und Arbeit verbunden und geordnet werden müssen.

Ein Hektar Land anzubauen, man jährlich eine sehr veränderte

Arbeitsstunden verwenden: 25, 50, 100 Stunden. Desgleichen kann man

einen Hektar Land sehr verschiedene Mengen Dünger verteilen: 500, 1.000

1.500 kg. Die gute Lösung, d. h. die beste Lösung, hängt von einer Fülle

verschiedenartiger Gegebenheiten ab. Die Gleichordnung der Produktionsfak-

toren kann selbstverständlich nur unter Berücksichtigung ihrer Kosten und des

erzielten Endergebnisses, nämlich der Ertragslage des Betriebes, be-

achtet werden. Dieser wesentliche Aspekt des derzeitigen landwirtschaftlichen Problems

ist in den letzten Monaten besonders herausgearbeitet worden im Verlaufe einer in Brüssel

abgehaltenen internationalen Tagung, an der mit der Leitung der landwirt-

schaftlichen Betriebe befaßte und an der hervorragende Sachverständige nicht nur

Zu wählen ist zunächst die Art des Betriebes, die für eine bestimmte Gegend

und im gegebenen Augenblick geeignet ist. Professor Baptist, Direktor der staatlichen

Station für Landwirtschaft in Gent hat unsere Betriebe in vier Arten unter-

teilt: 1. Betrieb mit vorwiegendem Getreideanbau. Bei diesen Betrieben ist der

Bruttoertrag pro Einheit, gleich ob dieser wertmäßig oder in Futtereinheiten

ausgedrückt wird, relativ niedrig, aber auch die Produktionskosten sind verhältnismäßig

wenig hoch, denn diese Art der Bestellung erfordert, vor allem in unserem

Zeitalter der Mechanisierung, im Verhältnis nur eine geringe Verwendung von

Arbeitskraft. 2. Betrieb mit vorwiegendem Anbau von Hackfrüchten. Hier ist der

Einheitsertrag hoch, aber auch die Produktionskosten steigen, zumal in bezug

auf die Arbeitskraft. Diese beiden Arten von Betrieben finden sich allgemein in den

sogenannten „Polders“, sowie in den Gegenden mit gutem bzw. sandigem

Ackerboden. 3. Mischbetrieb mit vorwiegender Viehzucht. Dieser bezweckt

vor allem eine bestimmte Verwendung der in der Familie verfügbaren

Arbeitskraft und die Verwandlung innerhalb des eignen Betriebes der

pflanzlichen Erzeugung in tierische Erzeugung. Diese Art Betrieb ist

besonders im Kempfenland und im „Coudroz“ verbreitet. 4. Reine

Viehwirtschaft. Sie findet sich vor allem da, wo Boden und Klima den

Graswuchs begünstigen und wo in der Familie eine reichliche Arbeitskraft

vorhanden ist. Diese Betriebsart erfordert ein hohes Kapital an Viehbestand.

Man findet sie besonders in der Gegend von Herve, in der „Famenne“

u. im Umkreis des Hohen Venns. Das wirkliche Problem besteht darin,

in jeder dieser Betriebsarten unter Berücksichtigung der jeweiligen Umstände

den bestmöglichen Ausgleich zu finden. In einem Betrieb mit vorwiegendem

Getreideanbau sind verschiedene Faktoren zu beachten: die Notwendigkeiten

eines wechselnden Anbaues, die für den vorhandenen Viehbestand

unentbehrliche Strohmenge sowie die besten Möglichkeiten für die

Verwendung des investierten Kapitals und besonders der Maschinen. Beim

Betrieb mit vorwiegendem Anbau von Hackfrüchten sind auch die

zucht ist darauf zu achten, daß einem Hektar Weideland das vorhandene

Vieh möglichst genau entspricht und daß in diesem Betrieb, der sich

mehr oder weniger selbst genügt, ein Gleichgewicht zwischen den

Kulturen und den Weiden besteht. Die reine Viehwirtschaft kann

auch ihre, vielleicht noch schwierigeren Probleme: die Beibehaltung

eines Gleichgewichtes zwischen dem Schweine- und dem Rindbestand,

die höchste Ausnutzung des erzeugten Grases sowie die

Abwechslung in der Erzeugung, je nach der Lage des Marktes für

Milch, Butter, Käse, Schweinefleisch oder Kalbfleisch. Dies sind die

Probleme der Leitung. Es sollen hier die verschiedenen

augenblicklich angewandten Methoden weder dargelegt noch

weniger zur Diskussion gestellt werden. Nach der in Brüssel

stattgefundenen Tagung kann festgehalten werden, daß sich

Einstimmigkeit für eine Methode ergab, nämlich für den Vergleich

der untersuchten Lage des Betriebes an Hand eines bestehenden

oder theoretischen Beispiels. Das Problem der Leitung ist

in technischer Hinsicht schwer zu lösen; noch schwerer

vielleicht in menschlicher Hinsicht, denn berücksichtigt werden

muß unbedingt die Persönlichkeit des Landwirtes. Ein für die

Mechanik Veranlagter hat für die Viehzucht nicht den

angebotenen Sinn. Ein anderer, der sich dem Vieh in der rechten

Weise annimmt, ist nicht genügend Kaufmann, oder die

Buchhaltung widersteht ihm. Dies sind Faktoren, deren

Behandlung bei den von einem aufklärenden Beamten zu

gebenden Ratschlägen wesentlich sein kann. Zu den schon

aufgezählten Schwierigkeiten kommt schließlich eine

weitere hinzu. Es ist verhältnismäßig leicht, die große

Masse der Landwirte mit einer Vortragsreihe z. B. über die

Verwendung der Dünger zu erreichen oder das Interesse

der Züchter durch gut organisierte Wettbewerbe zu wecken,

aber es ist weit schwieriger, innerhalb einer relativ

Warum zeigt der November ein Nebelgesicht?

In diesem Jahr werden wir das Novemberwetter weit unangenehmer empfinden als sonst, weil der erste Teil des Herbstes bis weit in den

Oktober hinein relativ freundliches und namentlich viel helles

Wetter brachte. Wir hatten sozusagen einen nachsommerlichen

Herbstbeginn. Es ist kaum anzunehmen, daß sich diese vor-

bildliche Haltung des Herbstes fortsetzt, denn im dritten

Herbstmonat, im November, sind unverrückbare Voraussetzungen für trübes und

Das Einfrieren tischfertiger Gerichte

Bei zahlreichen Gesprächen mit Hausfrauen über das Gefrieren von

Lebensmitteln wurde wiederholt der Einwand gemacht, daß trotz

aller Vorteile, die mit dieser Konservierungsmethode verbunden sind, nicht ganz

auf das Einwickeln und Eindosen verzichtet werden könne.

Das Auftauen und die weitere Zubereitung gefrorener

Lebensmittel nähmen mehr oder weniger Zeit in Anspruch,

so daß eine gewisse Reserve an „tischfertigen“ Gerichten

Erntelager sorgfältig betreuen

Kampf gegen Vorratsschädlinge

Diese etwas kribbelige Thema behandelt genau genommen eine

letzte Kulturmaßnahme an unserer bis jetzt wohlwahrten

Ernte. Es schließt daher unmittelbar an die Ratschläge für

Gefahrenstellen

Licht gegen Unfälle im Bauernhof

Währendstellen im Hof, im Stall und in den Wirtschaftsgebäuden

werden ungeachtet und lassen sich leichter erkennen, wenn sie

ausreichend beleuchtet sind. Ein Bauer, der an Lichtstrom

spart und durch die Arbeit wesentlich erschwert, handelt

unklug und kurzsichtig. Die künstliche Beleuchtung

muß ausgleichmäßig und blendungsfrei sein. Ist sie es nicht,

so werden Unfälle vermieden sein. Ist die Beleuchtung

gleichgültig, ob die erforderliche Beleuchtungsstärke

von einer einzelnen oder von mehreren Lampen gespendet

wird. Die örtlichen Verhältnisse sind hierbei entscheidend.

Insbesondere muß eine gute Beleuchtung die höhere

Sicherheit, den eine gute, zeitgemäße Beleuchtungsanlage

im Bauernhof bietet. „Verhütung Unfälle durch eine

bessere Beleuchtung“, so lautet der Mahnruf an alle

Bauern. Möge er nicht ungehört verhallen.

Der Bauer sollte die Beleuchtungsanlage im Hof bei der

nächsten Gelegenheit durch einen anerkannten Elektrofachmann

prüfen und modernisieren lassen. Die dabei aufzuwendenden

Kosten werden sich bestimmt bezahlt machen, vielleicht nicht

sogleich erkennbar, aber bestimmt durch die höhere

Sicherheit, den eine gute, zeitgemäße Beleuchtungsanlage

im Bauernhof bietet. „Verhütung Unfälle durch eine bessere

Beleuchtung“, so lautet der Mahnruf an alle Bauern. Möge

Die Eigenschaften muß Obstlagerraum haben?
 taum, der frostfrei und luftig ist, um Obst aufzunehmen. Am besten sind allerdings Kellerräume, wenn er Regel eine gleichmäßige Temperatur herrscht, ohne daß man durch die Erwärmung den Frost abwehrt. Außerdem ist die frische Luft dem eingelagerten Obst sehr

reine Luft muß allerdings aufbewahrt werden. Vor der Einlagerung der vorgesehene Raum gründlich reinigen. Die Wände werden gekalkt, die Böden abgewaschen usw., und der ganze Raum ausgedüngt. Ist sehr empfindlich gegenüber Nässe, darum sollte es selbstverständlich sein, daß man in einem Obstlagerraum nichts anderes aufbewahrt. Nicht nur Kartoffeln oder Gemüse dürfen im Raum gelagert werden, sondern auch das Aroma der Früchte würden dadurch beeinträchtigt. Das eingelagerte Obst wird regelmäßig kontrolliert, damit etwaige Früchte früh genug entfernt werden können.

Licht zu früh ernten
 für die Wintereinlagerung von Gemüse soll nicht zu früh geerntet werden. Spätes Ernten bringt größere Mengen, bessere Qualität und auch Haltbarkeit von Gartenerzeugnissen. Leichte Nachtfröste schaden den edelen Kohlsorten und Wurzelgewächsen nicht.

Imn Gemüse im Freien gewintert werden soll

kein geeigneter Keller zur Verfügung dem das im Herbst geerntete Gemüse eingekellert werden kann, so kann man auch im Freien einwintern. In der Regel erntet man es richtig. Für Kohlsorten in einem möglichst geschützten Platz Graben ausgehoben, der in seiner Mitte gerade einem Kohlkopf Platz bietet. Die Länge des Grabens richtet sich nach der Menge, die eingelagert werden soll. Auf den Grund des Grabens eine Schicht Sand geben. Die abstehenden Blätter werden von den Köpfen entfernt, die Köpfe nach oben nebeneinander in den Graben gestellt, mit einer weiten Schicht Sand bedeckt und dann wird der Graben mit Erde zugeworfen.

einzelnes Wurzelgemüse wird in den nur etwa 20 cm tief ausgedügten Gräben. Die Miete sollte nicht breiter als 1 m sein, lieber legt man mehrere kleine an als eine zu große, weil die Mieten leicht erhitzen und daher in kleineren Mieten nicht überdauern kann. Wichtig ist vor allem die Durchlüftung der Miete. Entweder legt man in die Mitte der Grube einen dachförmigen Lattenrost von etwa 30 cm Breite, der über die Länge der Miete reichen muß, oder bringt in kleineren Mieten Strohrohre an. Die einzelnen Wurzeln werden getrennt sorgfältig aufbewahrt, wobei man am besten in die Miete Sand dazwischengibt. Abschließend über die dachförmig gebaute Miete eine handhohe Strohdecke und darüber die Erdschicht geben.

Winterschutz nicht zu früh ausbringen

Alle Kleingärtner erledigen die Arbeiten im Herbst und Winterschutz gleich in einem Arbeitsgang. heißt, wenn sie Beete und Kulturpflanzen umgegraben und gedüngt haben, legen sie gleich den Winterschutz um dann später keine Arbeit mehr damit zu haben. So sehr auch an sich alles Arbeiten zu begrüßen ist, ein Fehler ist es nicht angebracht, die Pflanzen nämlich keinen Gefährdungen zu früh Schutz, im Gegenteil es wird oft ein Schaden angerichtet, wenn in der Regel nicht wiedergewonnen läßt. Die Pflanzen werden nämlich weicht, sie verlieren jegliche Widerstandskraft. Wenn es dann im Winter kälter wird, genügt der Schutz nicht mehr. Man muß also mit dem Winterschutz unbedingt den richtigen Zeitpunkt abwarten. Wenn genügend Schnee liegt, so ist das in vielen Fällen schon reichender Winterschutz für die nächsten Winter. Andersfalls ist vor allem Tanja ein sehr bewährter Winterschutz, der ist luftdurchlässig und vor den Sonnenstrahlen den Zugang zum Winter auf gefrorenen Pflanzen großen Schaden anrichten können.

MITTEILUNG
 Denjenigen die es noch nicht wissen, sei hierdurch mitgeteilt, daß die neue PHOENIX-Nähmaschine ob für Haushalt oder in Automatik, bei verkehrtem Handraddrehen, sich nicht festfahren kann. Also bei Handradumschlag kein Blockieren, kein Festfahren, kein Fadenreißen also auch keine Neueinfädung. Demnach bei Aufregung oder großer Eile, große Zeitersparnis und bleibende Gemütlichkeit. Außerdem wunderleichte und praktische Handhabung.
 Lassen Sie sich diese PHOENIX neuesten Stils unverbindlich vorführen durch:
Josef LEJOLY-LIVEI, Faymonville 41
PHOENIX - NÄHMASCHINEN

Verlosung d. Junggesellenvereins Rodt
 Folgende gewinnende Losnummern wurden noch nicht eingereicht:

949	1906	218	1969	991	1180
418	882	699	815	1259	784
635	1256	301	709	855	335
458	326	1480	1253		

Die Gewinne sind abzuholen im Lokale Theissen-Schmatz in Rodt. Gewinne die bis zum 1. Dezember 1958 nicht abgeholt worden sind verfallen dem Verein.

Teile hierdurch der werten Einwohner-schaft von St.Vith und Umgebung mit, daß ich mich in St.Vith, Bleichstraße als

Apotheker
 niedergelassen habe.
JOSEPH VEITHEN

Brauchen Sie für den Winter einen neuen Wintermantel?
 Dann tragen auch Sie Maßbekleidung.
Denn Maßarbeit ist nicht teurer sondern nur besser
 Herren- und Damenmäntel nach Maß angefertigt.
ab 1800 Fr.
 Bekannt für gute Verarbeitung und Paßform

Schneidermeister
Christian MANZ / St.Vith
 (Neustadt) Straße I Nr. 10

Garantiert erstklassiges
FUTTERSTROH, FELDHEU und 30-prozentige RUNKELRÜBEN
 zu verkaufen. Lieferung frei Haus.
J. P. Deutsch, St. Vith
 Wiesenbacherstraße Tel. 293

Ständig aus Lager
Ferkel, Läufer & Faselschweine
 der luxemb. u. yorkshirenischen Edelrasse zu den billigsten Tagespreisen!
 Lieferung frei Haus.
Richard LEGROS / Büllingen / Tel. 42

Amtsstuben der Notare Louis Doutrelepont und Robert Grimar in St.Vith
Öffentliche freiwillige Versteigerung
 einer in St.Vith gelegenen Baustelle
Zweite Sitzung
Freitag, den 14. November 1958, um 10 Uhr,
 werden die unterzeichneten Notare im Sitzungssaal des Friedensgerichtes in St.Vith, auf Anstehen der Erben der Eheleute Stephan Lamberty-Meyer aus St.Vith, in Gegenwart des Herrn Friedensrichters des Kantons St.Vith, in Gemäßheit des Gesetzes vom 12. Juni 1816 und des K. E. vom 12. September 1822, die nachgenannte Parzelle öffentlich meistbietend versteigern:
Gemeinde St.Vith:
 Flur 7 Nummer 1476-437, An der Reulanderstraße, Ruine, 2,38 ar.
 Diese Parzelle liegt an der Ecke Klosterstraße - Luxemburgerstraße.
 Preisangebot bei der ersten Sitzung: 135.000 Fr.
 Kaufliebhaber werden gebeten ihr Heiratsbuch oder einen Auszug aus der Geburtsurkunde mitzubringen.
 Auskünfte erteilen die Amtsstuben der unterzeichneten Notare:
L. Doutrelepont R. Grimar

Amtsstube des Doktor-Juris Louis Doutrelepont, Notar in St.Vith, Tel. 42.
Öffentliche Versteigerung
 zum Zwecke der Erbauseinandersetzung
Freitag, den 14. November 1958, um 9 Uhr,
 wird der unterzeichnete Notar im Sitzungssaal des Friedensgerichtes in St.Vith, auf Anstehen der Erben des Herrn Andreas Arens aus Born, in Gegenwart des Herrn Friedensrichters des Kantons St.Vith in Gemäßheit des Gesetzes vom 12. Juni 1816 und des K. E. vom 12. September 1822, die nachbezeichneten Grundstücke öffentlich meistbietend versteigern:
Gemeinde Recht, Gemarkung Born:
 1) Flur 23 Nummer 91, Born, Hofraum, 10,80 ar,
 2) Flur 23 Nummer 412-90, Born, Wiese, 28,53 ar
 3) Flur 23 Nummer 413-0,90, Born Wiese, 0,29 ar
 4) Flur 23 Nummer 414-091, Born, Hofraum, etc. 0,07 ar.
 Auskünfte erteilt die Amtsstube des unterzeichneten Notars.
Louis Doutrelepont.

Amtsstube des Doktor-Juris Louis Doutrelepont, Notar in St.Vith, Tel. 42.
Öffentliche freiwillige Versteigerung
Freitag, den 14. November 1958, um 11,15 Uhr,
 wird der unterzeichnete Notar im Sitzungssaal des Friedensgerichtes in St.Vith, auf Anstehen der Geschwister Johanns u. Diederichs aus Wallerode, in Gegenwart des Herrn Friedensrichters des Kantons St.Vith, in Gemäßheit des Gesetzes vom 12. Juni 1816 und des K. E. vom 12. September 1822, die nachbezeichneten Parzellen öffentlich, meistbietend versteigern:
Gemeinde Meyerode, Gemarkung Wallerode:
 1. Flur 23, Nr. 569-433, Unter dem Dorf, Acker, 96,95 ar,
 2. Flur 23, Nr. 796-433, daselbst, Acker 49,93 ar.
 Kaufliebhaber werden gebeten ihr Heiratsbuch oder einen Auszug aus der Geburtsurkunde mitzubringen.
 Auskünfte erteilt die Amtsstube des unterzeichneten Notars.
L. Doutrelepont.

Der Kälte Einhalt bieten!
BIBER WOLLDECKEN UNTERWÄSCHE
 von Qualität bietet ihnen wie stets aus
Leinenhaus LEHNEN, St.Vith, Heckingstrasse
 Kinderreiche - Rabatt - Valois
 Liefere jede Sorte Stroh
 Johann Meyer, Manderfeld, Tel. 72.
 Kaufe minderwertiges Vieh
 mit und ohne Garantie. Richard Schröder, Amel, Tel. Nr. 67
 Lehrjunge gesucht. Garage, Motos. Valentine Johannis, Rodterstraße 59, St.Vith.

Bettuchbiber
 Leinen und Nessel in allen Breiten sehr preiswert vorrätig.
Elis. Felten, St.Vith

»Melotte«-Pflüge und Ersatzteile stets auf Lager
Maschinenhandlung M. MEYER / St.Vith
 Amelstrasse 13

Für Ihre Fahrten nach Aachen
 sowie für sämtliche Reisen im In u. Ausland, die günstigsten Kilometerpreise.
AUTOVERMIETUNG Paul FEYEN
 MONTENAU
 Telefon Amel Nr. 139

Hochtragende, rotbunte Kälbin zu verkaufen. Rodt Nr. 51.

CORSO
 ST.VITH - Tel. 85

Samstag 8.15 Uhr	Sonntag 4.30 u. 8.15 Uhr
------------------	--------------------------

Mit den zauberhaften Melodien von Oscar Strauß! Lilli Palmer in ihrer großen Doppelrolle
»Eine Frau, die weiss was sie will«
 (Farbfilm)
 Ein schwungvoller Unterhaltungsfilm, der uns den Fleiß und die Energie einer Künstlerin beschreibt.
Sous titres francais Jugendl. zugelassen
Montag 8.15 Uhr **Dienstag 8.15 Uhr**
 Ein hervorragender Farbfilm mit Nadia Gray und Paul Klinger
»Hengst Maestoso Austria«
 Der Film von großen Tierfreunden und zwei heimatverbundenen Menschenkinder.
Sous titres francais Jugendl. nicht zugel.

Am 8. November werden wir in der Pfarrkirche zu St. Vith unseren gemeinsamen Lebensweg beginnen.
Heinz Diederichs * *Rosi Simons*
 Ing. Techn. I. G. LG.
Bräutamt um 11 Uhr
ST.VITH **ST.VITH**
 31, Wiesenbachstraße Major-Longstraße
 Tagesadresse: La Chaumière, St.Vith

DANKSAGUNG
 Für die vielen wohlthuenden Beweise herzlicher Anteilnahme beim Tode unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, sei es durch Tat, Wort, Schrift sowie Teilnahme an den Exequien und am letzten Geleit, sprechen wir hiermit allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten unseren tiefempfundenen Dank aus.
 Besonderen Dank dem hochw. Herrn Pfarrer, dem Kameradschaftsbund der Kriegsteilnehmer, sowie für die vielen schönen Kranz-, Blumen- und Messespenden.
Willy Maraite (Maristenschulbruder), Florenz Kreins und Frau Eva geb. Maraite nebst Kindern.
 Meyerode, im November 1958.

Provinz Lüttich - Gemeinde Recht
Ausschreibungs-Wettbewerb zur Installation der Zentralheizung im Neubau des Gemeindehauses Recht
 Kostenvoranschlag Fr. 130.000,-
 Die Eröffnung der Submission findet statt am Dienstag, den 25. November 1958, um 11 Uhr auf dem Bürgermeisteramt zu Recht.
 Die Angebote, in doppeltem Umschlag, sind an Herrn B. Theissen, Bürgermeister der Gemeinde Recht zu richten und spätestens am 21. November als Einschreiben bei der Post aufzugeben. Sie können ebenfalls vor Eröffnung der Sitzung abgegeben werden.
 Lastenheft und Pläne können eingesehen werden: bei der Gemeindeverwaltung Recht, im Büro des Architekten R. Linden, St.Vith, Bahnhofstraße 19, im Büro des Adjudications Publiques zu Brüssel, rue du Luxembourg 49.
 Unterlagen: Fr. 150,- bei Ueberweisung des Betrages auf PSK. 800 340 des Architekten R. Linden St.Vith.
i. A.
 Der Sekretär: Herbrand
 Der Bürgermeister: Theissen

Mit viel Freude!
Fürs moderne Heim

eine PFAFF
Vertreter: Alfred LA LOIRE
 Malmedy Gerberstr. Tel. 300
 Sehr bequeme Zahlungsmöglichkeit



LEISTUNGSSTARK
WIRTSCHAFTLICH
LANGLEBIG

Beratung und Verkauf:

DURCH DEN GENERALVERTRETER DER OSTKANTONE

Walter Piette, St. Vith - Tel. 66

Grosses Ersatzteillager - Reparaturwerkstätte - Kundendienst

Antwerpener Hypothekenkasse

A. G. gegründet 1881
Privatunternehmen verwaltet gemäß kgl. Beschlusses vom 15. Dezember 1934.

LÜTTICH - ANTWERPEN - BRÜSSEL
Gesamtbetrag der verwalteten Kapitalien
4 1/2 Milliarden Franken

Lassen Sie Ihr Geld nicht nutzlos liegen.
Bei der Antwerpener Hypothekenkasse können Sie bis zu

4 1/2 Prozent Zinsen

erhalten. Auf Wunsch schnelle Rückzahlung in gleich welcher Höhe

- VERTRETER:** für
- St. Vith: Raymond Graf, Hauptstraße 81;
 - Amel: Joseph Schröder, Iveldingen, 18;
 - Belleveaux-Ligneuv.: Arm. Georis, R de St. Vith, 120
 - Born: Anton Bongartz, Dorf 70;
 - Güllingen: Emile Wampach, Zentrum 21;
 - Burg-Reuland: Franz Link, Dorf, 55
 - Rütgenbach: Leonard Sarlette, Weywertz 188;
 - Crombach: Wwe. J. George-Herbrandt, Hinderhausen;
 - Eisenborn: Johann Gentges, 48G;
 - Heppenbach: Heinrich Lenfant, Halenfeld, 16
 - Mahmedy: Alfred Hebers, Chemin-rue, 36;
 - Manderfeld: Heinrich Vogts, Dorfstraße 78;
 - Meyerode: Hermann Lejeune, Versicherungen;
 - Recht: Johann Close, Bahnhofstraße 11;
 - Robertville: Henri Kornwolf, Oviat 49;
 - Schönberg: Margraff Peter, Dorf 10;
 - Thommen: Jos. Backes-Kohnen, Oudler 68;
 - Weimes: Alphonse Fagnoul, Rue Haute, 75

Zuverlässiges Arbeitspferd 1 Partie dreieinhalb Monate alte Ferkel
sieben Jahre und ein junger Wachhund, zu verkaufen. Johann Zanzen, Medell-Hochkreuz.
zu verkaufen, daselbst wachsender Viehhund billig abzugeben. Burg-Reuland 49.

Junge, weibliche Arbeitskräfte

für sofort gesucht

Fa. Tinlot, St. Vith

Bahnhof - Tel. 358

LANDWIRTE!

Wenden Sie sich für den finanziellen Bedarf Ihrer Wirtschaft an das

Landeskreditinstitut für die Landwirtschaft

(Staatliche Anstalt)
58, rue Joseph II. Brüssel - Tel. 18.40.04

- Darlehen auf 2 bis 10 Jahre gegen bloße Eintragung des landwirtschaftlichen Vorrechtes auf Vieh, Material u. Ernte.
- Langfristige Kredite in beliebiger Höhe gegen Hypothek (25 Jahre Höchstdauer).
- Kurzfristige Kredite unter günstigsten Bedingungen für landwirtschaftliche Zwecke.

Günstige Zinsberechnung
Mäßige Spesen
Diskretion zugesichert

Nähere Einzelheiten erteilen die zu gelassenen Bezirkskorrespondenten:

H. E. M I C H A, 35, rue Abbé Peters. MALMEDY (Tel. 274)

Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Mütter,

Frau Wwe. Johann Bous, Maria geb. Hoffman
sei es durch Wort, Schrift, Blumen-, Kranz- oder Messespenden, sowie Teilnahme am Begräbnisse, sagen wir hiermit allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten sowie allen die uns mit Rat und Tat zur Seite standen, unseren aufrichtigen Dank.

Die Familien
Bous-Weber - Lentzen-Bous

Oudler, im November 1958.

DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Frau Wwe. Peter Mersch

sei es durch Wort, Schrift, Blumen- oder Kranzspenden, sagen wir hiermit der hochwürdigen Geistlichkeit, allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten, unseren herzlichsten Dank.

Geschwister Mersch u. Anverwandte.
Lommersweiler, im November 1958.

Zu verkaufen:
Eine Landparzelle von 100 ar, in Atzerath und eine Landparzelle von 58 ar in Breitfeld (seignet sich für Fischerei), beide am Weg angrenzend. - Ferner: Bauholzsäge, Futterkessel mit Feuerung, Breitreder, Pferdegeschirre, Autoschneeketten, Mühle wagheret (70 cm Durchm.), gebrauchte Kreissägeblätter, Wiesenegge, Occasionsreifen für Landwirtschaft. Nelles, Breitfeld

Hochtragende Kälbin zu verkaufen, Meyerode 45.

3 junge Mutterkälber rotbunt und 2 Zuchtrinder (rotbunt), Tb-frei, zu verkaufen. Born Nr. 50 b.

Noch immer...

ist eine große Auswahl in

Jungmädchen- und Kindermänteln

vorhanden.

MODEHAUS AGNES HILGER

ST. VITH, Hauptstraße

MODERNE GESTALTUNG — GEFLEGT AUSFÜHRUNG

- FAMILIENDRUCKSACHEN
- GESCHÄFTSDRUCKSACHEN
- DRUCKSACHEN FÜR OFFIZIELLE ANLÄSSE

liefert schnell und preiswert:

BUCHDRUCKEREI DEPGEN-BERETZ
ST. VITH



ZU VERKAUFEN:

- 12 PS FAHR, Baujahr 1956, 1500 Arbeitsstunden gelaufen.
- 15 PS. Normag, Baujahr 1950, Generalüberholt, neubereift, für 36.000 Fr.
- 22 PS Güldner mit Wetterdach und Mähwerk.
- 18 PS. Cramer, Motor general überholt mit Mähwerk und Riemenscheibe 25.000 Fr.
- 17 PS. Schlüter Baujahr 1962.
- 1 Motorrad 250 ccm.
- 1 Arbeitspferd
- Traktorenhandlung
- Adolf Thomas - St. Vith
- Tel. 264

Wiesenegge und guterhaltene Strickmaschine großes Modell, zu sehr günstigen Preisen, zu verkaufen. Auskunft Geschäftsstelle.

MEXICO

395.- Fr. Die farbentöne WOLLECKE der Jugend

Leinenhaus LEHNEN ST. VITH
Valois Rabatt

Selbständiges Mädchen sucht Stelle in Geschäft oder Haushalt in St. Vith oder Umgebung. Sich wenden: Tel. Amel 128.

Lehrjunge oder Geselle für Bauschlosserei gesucht. Auskunft Geschäftsstelle.

Schwarzer Schäferhund zugekauft. Andler 73.

B. M. W. Isetta 4.000 km gelaufen. Geschäft halber zu verkaufen. Laertz, Braunlauf.

Aeltere Dame mit guten Kochkenntnissen von alleinstehendem Herrn St. Vith, zur Führung des Haushalts gesucht. Offerten mit Lebenslauf Referenzen unter Nr. an die Geschäftsstelle des Blattes erbeten.

Die 100% Wollecke »Toison D'or«
Alleinverkauf
LEINENHAUS Lehnen, St. Vith
VALOIS RABATT

Musikv

Am Sc

geleg

Musikv

weibliche
itskräfte
fort gesucht
ot, St.Vith
of - Tel. 358

Musikverein »Cäcilia« Oudler

Am Sonntag, dem 9. November 1958
Abends ab 7 Uhr
Großer BALL
gelegentlich des Cäcilienfestes im
VEREINSLOKAL
Es ladet freundlichst ein:
Musikverein CÄCILIA, Oudler

Trauer-
Drucksachen
innerhalb eini-
ger Stunden
Buchdruckerei
Doepgen-Beretz
St.Vith

Fest in...!
Wir empfehlen garantiert
reine Spirituosen u. Weine
Besonders: Unsern weit u. breit
auch: bekannten KORN
30% statt 102 fr.
à 95 fr.

JOHANNES PIETTE DIRIGIERT DAS
Streichorchester St Vith
unter Mitwirkung des gemischten Kirchenchores
St Vith und Heinz Schröder, Baß

Sie hören Werke für Chor und Orchester von
Händel, Liszt, Verdi, Rossini, Strauß u. a.

am Sonntag, den 9. November 1958, um 20.30 Uhr
im Saale Even-Knodt, St.Vith

TANZUNTERHALTUNG

IRTE!
ir den finanziellen Bedar
rtschaft an das
institut
lie Landwirtschaft
Tel. 18.40.04
2 bis 10 Jahre gegen bloße
des landwirtschaftlichen
if Vieh, Material u. Ernte.
Kredite in beliebiger Hö-
pothe: (25 Jahre Höchst-
Kredite unter günstigsten
für landwirtschaftliche
rechnung
bige Spesen
Diskretion zugesichert
ten erteilen die zu gelas-
respondenten:
A. 35, rue Abbé Peters.
EDY (Tel. 274)

Anlässlich des Hubertusmarktes in Amel!

Großer Reklameverkauf

Besichtigen Sie ohne Kaufzwang unser reichhaltiges Lager und
Einrichtungen aller Art. Geschenkartikel, Textil- und Wollwaren
usw. Große Auswahl in Spielsachen. — Konkurrenzlose Preise.
Beste Qualität u. für jeden Geschmack u. jedes Portemonnaie etwas
Z. B. modernes Wohnzimmer mit Sessel u. Sofa (10 Teilig) 8.950,-
Ganz modernes Mädchenschlafzimmer mit Schemel 5.600,-
2 Wolldecken 170x235 für 475,-
Garantiert reine Strickwolle von 22-26 Fr. die 100 g.
AUSVERKAUF IN HERREN- U. DAMENMÄNTELN AB 500,- Fr.

Das größte Haus am Platze
Kaufhaus Lentz-Schäfer
Zahlungserleichterung! Kinderreiche Rabatt!

Sankt Nikolaus...
hat auch bereits ausgestellt!
REICHE AUSWAHL!
Nüsse in allen Preis-
lagen.
(Für Schulen + Grossabnahmen
Sonderpreise)
DELHAIZE Tel. 257
St. Vith **G. SCHAUS**

Hubertusfest in AMEL!
Sonntag, den 9. November 1958
Konzert- u. Theaterabend im Saale KUCHES
Zur Vorführung gelangen:
CARMEN, Schauspiel in 4 Akten,
Die Herkulespillen, Lustspiel in einem Akt
Kasse: 6.30 Uhr Anfang: 7.30 Uhr

Profitieren Sie von
dem grossen
Reklameverkauf
bei Gelegenheit des
Hubertusmarkt
in Amel.
Auf alle Ware
doppelte Valois-Marken
Kaufhaus
Heinrich Jates, Amel

Hubertusmarkt
in
AMEL

Dienstag, den 11. November 1958
Großer Vieh- und Krammarkt
Ab 11 Uhr
BALL
IM SAALE PETERS
Um 13 Uhr Ziehung der Verlosung
im Saale Peters
Am Vormittag PLATZKONZERT
vor der Wirtschaft Josef Theiß
(Marktplatz)
Es ladet freundlichst ein
Kgl. Musikverein „Hof von Amel“
und die Wirte

Anlässlich des HUBERTUSMARKTES
auf Gummistiefel
10% RABATT
Schuhhaus Peter Schmitz, AMEL

Am Sonntag, dem 9. November 1958
Großer Herbstball
im Saale LINDENHOF in Recht
Es ladet freundlichst ein:
Der Junggesellenverein und der Wirt

Warum
wird beim Kauf eines UKW- oder Fernsehgerätes
meistens für **RADIO PIETTE** gewählt?
ST. VITH



Weil:

Grundig	•
Loewe-Opta	•
Philips	•
aba	•
Siera	•
u. s. w.	•

1) Zuverlässiger Kunden-
dienst u. modernst-eingerich-
tete Radio-Fernsehreparatur-
werkstätte der Gegend.
2) von den meist gekauften
Markengeräten, können Sie
das wählen, was Ihnen in
Klang- Form- u. Bildfeinheit
am besten gefällt.

Mit **reflex**
sieht man klar!
Das 100proz. spieglfreie Bilderglas.
Das sagt alles
Erich Weishaupt - St.Vith
Heckingstrasse Telefon 269

Wills Geschäft nicht vorwärts gehn,
Muß dagegen was geschehn.
Rührig sein heißt: etwas wagen
Und dem Konsumenten sagen,
Was man bietet, was man kann!
Zeigt man's in der Werbe-Post an,
Wird sogleich in Stadt und Land
Bestens das Geschäft bekannt!

Sonntag, den 9. November 1958
ST. WILLIBRORDUS - FEST
in Steinebrück.
BALL
IM SAALE FORT
Anfang 7 Uhr.
Freundliche Einladung an alle.

7 Wochen alte
Ferkel
zu verkaufen. Clos Aloys,
Grüfflingen.
Neuer
Heißluftherd
zu verkaufen. Auskunft Ge-
schäftsstelle.

Amtsstuben der Notare José REMION, Malmedy,
Tel. 95 und Robert GRIMAR, in St.Vith, Tel. 88

Oeffentliche Versteigerung
sehr guter Ländereien (2 Ha. 60 Ar) gelegen in
Schoppen

Am Mittwoch, den 19. November 1958, nachmit-
tags 3 Uhr, in der Gastwirtschaft Lambert LAM-
BERTZ, in Schoppen, wird der Notar Grimar, un-
ter Mitwirkung seines Kollegen Remion, auf An-
stehen der Frau Witwe Michel Zanzen-Legros,
früher in Schoppen, die wie folgt kadastrierten
Grundstücke öffentlich, meistbietend versteigern.

Gemarkung Schoppen
1. Flur 11, Nr. 145, Hinter dem jungen Bam-
busch, Acker, 1,36,88 Ha.,
2. Flur 11, Nr. 265-144, daselbst, Acker 92,88 A.,
3. Flur 12, Nr. 25-1, Unter dem jungen Bam-
busch, Acker, 20,42 A.,
4. Flur 13, Nr. 211-53, Eid, Holzung, 4,67 A.,
5. Flur 13, Nr. 213-55, Eid, Holzung 5,47 A.,
Lageplan und weitere Anskünfte auf den Amts-
stuben der Notare.
R. Grimar
J. Remion

Auf zur WILLIBRORDUS - KIRMES nach
LOMMERSWEILER
am Sonntag, dem 9. November 1958
BALL
im Saale RASKE - REUTEN
Freundl. Einladung an alle: Der Wirt

B. M. W. Isetta
4.000 km gelaufen. Geschäft-
halber zu verkaufen. Last
pertz, Braunlauf.
Aeltere Dame
mit guten Kochkenntnissen
von alleinstehendem Herrn
St.Vith zur Führung
Haushalts gesucht.
Offerten mit Lebenslauf
Referenzen unter Nr. 2234
an die Geschäftsstelle dieses
Blattes erbeten.
Die 100%, Walldecke
»Toison D'ore«
Alleinstehender
LEINENHAUS
Lehnen, St.Vith
VALOIS RABATT

Hündin
aufen. Borr. 73.
Kuh
Nov. kalb., Tb-frei, zu
verkaufen. Hünningen bei
St.Vith, Nr. 13.
Personenwagen
„Morris“ in ausgezeichne-
tem Zustand, sehr preiswert
abzugeben. Paul Mertz, Büt-
genbach 159.
Schönes Rind
(2 Jahre), Tb-frei, zu ver-
kaufen. Weisten Nr. 22.
Rotbunt, hochtragende
Kälbin
für 12. November. Theis-Ma-
ralte, Crombach.

Vorwiegend Reiter

Die lieben, lieben Frauen „Majestät, das ist was anderes!“

Einer alten Witwe in Halle hatten die Werber den einzigen Sohn weggeschleppt zum Militär, trotzdem eine Bestimmung sagte, daß einzige Kinder, die ihre Eltern ernähren müßten, vom Heeresdienst befreit seien. Die Mutter machte sich auf die Reise nach Potsdam zum Alten Fritz und wurde in Sanssouci auch wirklich vorgelassen.

„Aber, warum will Sit mir denn Ihren Sohn nicht lassen? Es sind doch fast alle Männer Soldat gewesen und ich bin es ja noch“, sagte der König.

„Ach, Majestät“, erwiderte die Alte, „das ist doch was anderes. Sie haben doch auch nichts weiter gelernt, aber mein Junge ist Schuhmacher!“

Zwei Meinungen

Rudolf Platte war zur Geburtstagsfeier in einer größeren Gesellschaft kurz vor Mitternacht wollte eine junge Dame ihre schauspielerische Begabung beweisen, indem sie ein Gedicht aufsagte. „Ihr fehlen bloß die Flügel“, seufzte Platte. „Dann wäre sie ein Engel“, sagte eine ältere Dame neben ihm. „Nein, eine Pute“, erwiderte Rudi. Er wußte nicht, daß er zur Mutter sprach.

Als Eleonore Duse auf der Höhe ihres Ruhmes war und ihr die vielen Ovationen, die man ihr überall brachte, wo sie sich blicken ließ, mit der Zeit lästig fielen, suchte sie in Italien ein Landhaus in ganz einsamer Gegend zu kaufen. Ein Agent wies ihr einen solchen Besitz nach. Sie fuhr mit ihm hin zur Besichtigung. Es gefiel ihr sehr, nur in bezug auf die Einsamkeit hatte sie immer noch Bedenken. „Kommt aber auch wirklich keine Menschenseele hierher?“ fragte sie. Darauf erwiderte der Besitzer des Hauses, der es verkaufen wollte: „In der Beziehung können Sie ganz

Garantiert einsam

ohne Sorge sein, Signora. Mein Vorbesitzer wurde hier im Hause von Räubern erschossen. Man merkte es erst nach 14 Tagen!“



„Mutti, telefoniert er mit der Hölle?“ (Mexiko)

Der Reifrock
Mit einem Bittgesuch zur Audienz erschien vor Kaiser Joseph II. eine sehr aufgeputzte Dame in einem recht umfangreichen Reifrock. Der Kaiser schlug ihr Gesuch glatt ab und sagte: „Madame, zum Himmel führt nur ein Weg und der ist schmal. Mit ihrem Rock können Sie auf ihm nicht fortkommen, das sage ich zu Ihrem Besten. Adieu!“

Der Reifrock

Bei seinem nächsten Gespräch mit dem Landesherrn erwähnte der Leibarzt, daß er einen jungen Verwandten habe, der Professor in Marburg sei und sonst ein tüchtiger Mensch, aber leider von einem verrückten Gedanken besessen. Der junge Mann wolle durchaus einen feuerspielenden Berg in Island untersuchen und habe sogar erzählt, daß er schon ein Gesuch wegen Beurlaubung an den Kurfürsten gerichtet habe. Nun sei die ganze Familie in höchster Sorge, daß der junge Mensch bei dem waghalsigen Unternehmen verunglücken könnte. Deshalb habe die Familie ihn, den Leibarzt, gebeten, Seiner Durchlaucht die untertänigste Bitte um Ablehnung des Urlaubsgesuchs vorzutragen.

„Hm, wollen sehen!“ knurrte der Landesherr. Schon die nächste Post aus Kassel brachte Bunsen die kurfürstliche Bewilligung des erbetenen Urlaubs für die Studienreise nach Island.

Der Kurfürst war ein Querkopf

Bunsens Gesuch an den Landesvater

Schon im Alter von siebenundzwanzig Jahren bekam der später weltberühmte Chemiker Bunsen eine Professur in Marburg an der Lahn. Nicht lange danach erhielt er von der dänischen Regierung das ehrenwerte Angebot, gemeinsam mit zwei anderen Gelehrten auf Kosten des dänischen Staates nach Island zu reisen und dort den Vulkan Hekla zu untersuchen. Bunsen nahm den Auftrag an. Nun benötigte er jedoch einen längeren Urlaub von seiner Lehrtätigkeit in Marburg.

Er richtete also ein Gesuch an den Landesherrn, Kurfürst Wilhelm II. von Hessen. Dreiviertel Jahr verging, ohne daß ein Bescheid eintraf. Bunsen gab ein neues Gesuch ein, denn der Tag der geplanten Abreise kam immer näher. Wiederum rührte sich nichts. Der Landesvater nahm sich in solchen Dingen stets viel Zeit.

Glücklicherweise hatte Bunsen eine gute „Beziehung“ in Gestalt eines älteren Verwandten, der Leibarzt des Kurfürsten war. Diesen Verwandten bat der junge Gelehrte um Rat und Hilfe. Der Leibarzt versprach, die Sache

in Ordnung zu bringen. Er kannte seinen Kurfürsten und wußte, daß er ein ausgesprochener Querkopf war.

Bei seinem nächsten Gespräch mit dem Landesherrn erwähnte der Leibarzt, daß er einen jungen Verwandten habe, der Professor in Marburg sei und sonst ein tüchtiger Mensch, aber leider von einem verrückten Gedanken besessen. Der junge Mann wolle durchaus einen feuerspielenden Berg in Island untersuchen und habe sogar erzählt, daß er schon ein Gesuch wegen Beurlaubung an den Kurfürsten gerichtet habe. Nun sei die ganze Familie in höchster Sorge, daß der junge Mensch bei dem waghalsigen Unternehmen verunglücken könnte. Deshalb habe die Familie ihn, den Leibarzt, gebeten, Seiner Durchlaucht die untertänigste Bitte um Ablehnung des Urlaubsgesuchs vorzutragen.

„Hm, wollen sehen!“ knurrte der Landesherr. Schon die nächste Post aus Kassel brachte Bunsen die kurfürstliche Bewilligung des erbetenen Urlaubs für die Studienreise nach Island.

Lächerliche Kleinigkeiten

Der Rekordläufer

Max ist Rekordläufer. Eines Tages rast er wie wild durch die Straße. Ich halte ihn fest und frage: „Weshalb rennst du so?“

„In meiner Wohnung waren Einbrecher. Sie liefen davon und ich hinterher.“

„Wo sind sie jetzt?“

„Och, die habe ich längst überholt.“

Schwerer Dienst

„Ihr Mann ist seit gestern in einer Schnapsfabrik tätig, gefällt es ihm dort?“

„Ich weiß nicht, ich habe schon ein paarmal danach gefragt, aber er hat die Besinnung noch nicht wiedererlangt.“

Der Rat

Chef: „Bei uns haben Sie sich acht Tage krank gemeldet, und dann sind Sie jeden Abend im Café beim Billardspielen gesehen worden.“

Buchhalter: „Verzeihung, aber der Arzt hatte mir gesagt, ich dürfe nicht arbeiten und sollte fleißig ins Grüne schauen.“

Kein Problem

„Herrn Hase muß ich leider entlassen. Die halbe Zeit schläft er im Dienst. Glauben Sie, daß Sie ihn ersetzen können, Herr Müller?“

„Aber selbstverständlich, Herr Direktor! Schlimmstenfalls kaufe ich mir ein paar Schlafpulver.“

Theaterleute

„Sie behauptet, sie wäre eine der ersten Schauspielerinnen der Welt.“

„Dem Alter nach könnte es ja stimmen.“



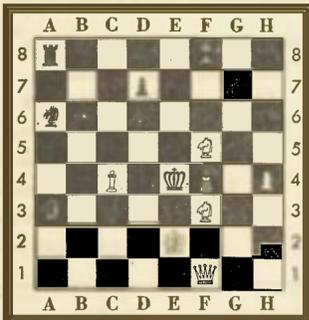
„Manche Leute füttern ihren Schnupfen, andere hungern ihn aus. Emil aber ersauft ihn.“ (England)



„Dieses Theater mit der Versicherung und ihren Formularen. Manchmal wünschte ich beinahe, du hättest den blöden Unfall nicht gehabt.“ (Frankreich)

Harte Nüsse

Schachaufgabe 45/58
von Dr. K. Bayer



Matt in vier Zügen

Kontrollstellung: Weiß Kc2, Df1, Sf3, f5, Lc4, Bh4 (6) — Schwarz Ke4, Ta8, Lf8, Sa3, a6, Bd7, f4 (7).

Punktsilbenrätsel

a — an — ba — ber — de — der — gel — gen — gru — hül — ke — le — lin — me — men — na — nie — nsch — rat — te — te — tu — un — zen.

Aus diesen Buchstabengruppen sind zehn Wörter folgender Bedeutung zu bilden. Punkte und Striche ergeben je einen Buchstaben. Die auf die Punkte fallenden Buchstaben ergeben einen Spruch.

- österreich. Mundartdichter
- Lebewesen
- Gebetschluß
- Lurch
- Eisenstift
- deutscher Dichter
- Nagetier
- Musikinstrument
- Heiligenerzählung
- Fehllos

Silbenrätsel

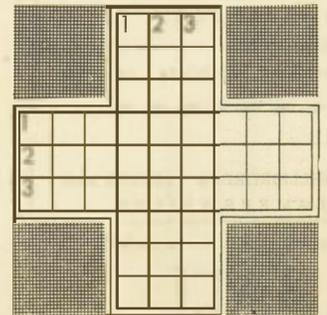
Aus den Silben: bau — beer — ber — bi — boh — chen — da — de — do — druk — e — e — ei — ei — eis — el — er — er — erd — gast — gen — ger — gil — haus — i — i — ja — ka — ke — land — ne — ne — ni — not — punsch — ra — ran — re — rei — reiß — ro — schaft — schaft — schluß — schrei — so — statt — stow — tan — tarh — te — tern — thos — ti — tü — ver — vir — werk — wirt — wirt — zet sollen 22 Wörter gebildet werden. Ihre Anfangs- und Endbuchstaben ergeben ein althinesisches Wort von Li-Gi.

Bedeutung der Wörter: 1. Gewerbebetrieb, 2. Heimstätte, 3. Erkältungskrankung, 4. musikalisches Übungsstück, 5. italienischer Komponist, 6. Oekonomie, 7. Gestalt einer Wagner-Oper, 8. römischer Dichter, 9. erfrischende Speise, 10. Stadt am Don, 11. tierische Wohnung, 12. Mädchenname, 13. Schließvorrichtung, 14. Verpflegungstätte, 15. mathematische Linie, 16. Oelfrucht, 17. Schweizer Alpenberg, 18. vorderasiatischer Staat, 19. Hilferuf, 20. warmes Getränk, 21. Arbeitsraum, 22. sittliche Sinnesart. ch und B = ein Buchstabe.

Geographische Mischung

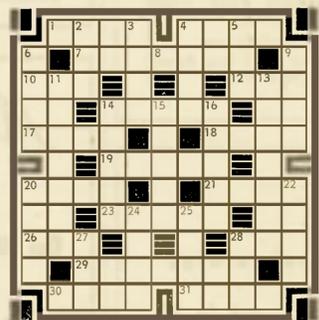
- Leni + sechs = deutsches Land
 - Bern + Lakai = italienische Landschaft
 - Anna + Blei = europäisches Land
 - Donner + Mai = französ. Landschaft
 - Delta + Main = Gegend an der Adria
 - Lein + Nektar = Schweizer Kurort
 - Ger + Wonne = nordeuropäischer Staat
 - Nacht + Saar = Stadt an der Wolga
 - Esser + Villa = französische Stadt
 - Los + Rhein = Stadt in Westfalen
 - Ente + Lamm = Schweizer Landschaft
 - Ahne + Rune = deutscher Badeort
- Die Anfangsbuchstaben nennen einen Teil Europas.

Rätselkreuz



Waagrecht und senkrecht gleichlautende Wörter folgender Bedeutung sollen in die Figur eingetragen werden: 1. berühmte Wasserstraße, 2. Eierteigware, 3. Gelenkband.

Kreuzworträtsel



Waagrecht: 1. Liebesbezeugung, 4. alkoholisches Getränk, 7. Stoffart, 10. Wolgazufluß, 12. schottisch. Sohn, gebräuchlich vor Familiennamen, 14. Gewicht, 17. Männername, 18. verbleibender Teil, 19. allgemeiner Schrecken einer Menschenmasse, 20. Insel im Mittelmeer, 21. Staatshaushalt, 23. Wurfgerät, 26. orientalisches Titel, 28. Abschiedsgruß, 29. Stadt in Baden, 30. Insekt, 31. großes Gewässer. Senkrecht: 2. Stadt in Rußland, 3. Suppen- einlage, 4. Schweizer Bundeshauptstadt, 5. Höhenzug bei Braunschweig, 6. afrikanisches Land, 8. Initiale Napoleons, 9. Zahl, 11. Liste, Verzeichnis, 13. gutes Benehmen, 14. Edelstein, 15. Klosterfrau, 16. balkonartiger Vorbau, 20. Schwung, 22. Lebewesen, 24. Schauspielerstellung, 25. Stadt in Holland, 27. Körperteil, 28. Göttin.

Einer muß weg!

Jedem der folgenden Wörter soll ein Buchstabe entnommen werden, so daß Begriffe anderer Bedeutung entstehen. Im Zusammenhang gelesen ergeben die weggefallenen Buchstaben den Titel eines Dramas. Samba — Riegel — Kante — Nadel — Agent — Vase — Karo — Band — Tabu — Taube — Reger — Sund — Hort — Lied — Leber — Kamin.

Visitenkarte

ERNI T. FLECK
H O R B
Was ist sie von Beruf?

Magisches Dreieck

a 1
ab 2
bcd 3
deee 4
eeghm 5
mnoooo 6
opprrss 7
pqrstu 8
vwxyz 9

Spitzenrätsel

e u l s e a f e u
n g a e s n e f k
f e n i t t n e e

An Stelle der Striche sind Buchstaben zu setzen, so daß senkrecht Wörter entstehen. Die obere Waagerechte nennt dann eine Gemüsespeise.

Auflösungen aus der vorigen Nummer
Schachaufgabe 44/58: 1. Dc4:f1 Ke5:2.Sd5 be1:3.Dd4f Kd4:4.Ld6 matt. Oder 1...Ke3 2.Sf3 be1:3.Dd4f Kd4:4.Ld2 matt.

Jeder kann's beständigen: Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft!

Der Störenfried:
1. a) Opern von Verdi, b) Tosca, c) Oper von Puccini
2. a) Mittelmeerinseln, b) Madeira, c) Atlantikinsel
3. a) Likörsorten, b) Aquamarin, c) Edelstein
4. a) geometr. Figuren, b) Okteit, c) Musikstück
5. a) historische Persönlichkeiten, b) Wilhelm Tell, c) Sagengestalt
6. a) Kunststoffe, b) Neon, c) Edelgas
7. a) Volkstänze, b) Foxtroit, c) Modetanz

Silbenrätsel: 1. Wasser, 2. Eisler, 3. Rodin, 4. Arie, 5. Niere, 6. Dolde, 7. Eremit, 8. Reuse, 9. Satan, 10. Theater, 11. Raritität, 12. Anemone, 13. Sedan, 14. Sterling, 15. Eisenbaum, 16. Bolero, 17. Amati, 18. Unschlitt, 19. Tasso, 20. Mieder, 21. Unna. — Wer an der Straße baut, muß die Leute reden lassen!

Magisches Quadrat: 1) Pank, 2) Anode, 3) Nobel, 4) Ideal, 5) Kelle.

Rätselpyramide:

H
CH
TCH
SCH
NISCH
SCHEIN
CHINESE
SCHEINER
SCHREINER

Kreuzworträtsel: Waagrecht: 1. Mafofi, 2. mobil, 7. Abo, 8. Ehe, 9. Ara, 10. Bariton, 11. die, 13. Ale, 15. Illustrator, 19. Himmelfahrt, 25. USA, 26. Oer, 27. Rastatt, 28. Uri, 29. Ern, 30. Emu, 31. Stern, 32. Kelle. — Senkrecht: 1. Mahdi, 2. Tobel, 3. Heros, 4. Meter, 5. Banat, 6. La-ger, 12. Itis, 14. Lorre, 16. Ulm, 17. Tal, 18. Aga, 19. Humus, 20. Marie, 21. Eisen, 22. Frank, 23. Hotel, 24. Treue.

Mittelwort gesucht: 1. Art, 2. Luft, 3. Rat, 4. Amt, 5. Uhr, 6. Not, 7. Eis. — Alraune.

Vorsatzrätsel: Terrasse, Himbeere, Um-schlag, Erdkunde, Retorte, Immanuel, Nomade, Gamasche, Estrich, Noblesse. — Thueringen.

Sehr betrüblich: Gunst — Kunst!

S
Die St. Vithener Zeitung
tags und samstags mit
Nummer 128

Entwi

Seit Januar A

Von Guy Si
WASHINGTON. (AD)
vergangenen Jahr vo
Kongreß geschaffene
wicklungs - Anleihefo
Loan Fund) erst im Ja
tigkeit aufgenommen
diesem verhältnismäß
schon eine große An
trägen abwickeln und
einer Gesamthöhe von
lar an Entwicklungslä

Von der Gesamtzahl
bei 43 verschiedene Ar
433 Millionen Dollar
jekte an 22 Länder g
Anleihe summe betrug
lar, die Indien für di
porteinrichtungen, Zer
ken erhielt. Der zwei
an Persien zur Finanz
punktprojekten im F
schafflichen Entwicklu
restlichen verfügbare
der eine vorläufige Ka
700 Mio Dollar aufwe
verschiedene Vorhabe
noch nicht realisiert i
Teil hiervon dürfte ar
pinen und die Türkei

Das große Interesse
länder an Anleihen
fonds, mit dessen Sc
Phase in den Beziehu
USA und den jungen
strebenden Ländern
erklärt sich daraus, d
wicht der Anleihehä
mehr auf sogenannte
gert, auf Anleihen, di
geben, aber in einhe
von den Empfängerlä
werden können und
weniger schwere Bür
dieses „New Look“ in
Anleihetätigkeit ist e
sche Dollarknappheit
lungsländern zu min
denisse aus dem W
einer beschleunigten
wicklung im Wege st
Wie auch aus den j

Britische

NIKOSIA. Wie offiz
wurde, hat die zypric
Sonntag damit begor
englischen Zivilisten
dem einige Stunden
ling, Chef der Aktio
angeboten hatte, den
leute die es wünsch
fügung zu stellen. D
zugefügt, die Armee
gang mit Waffen un
ausbilden. Bei ein
menkunft in einer Ke
vilisten Aufklärung
ihrer Sicherheit gege
Diese Maßnahmen
nachdem seit dem 1.
Zivilpersonen von de
den sind.

Auch zwe

Pionier II
CAP CANAVERAL.
Luftwaffe hat am Sa
(7.31 Uhr MEZ) ihre
tet. Die Rakete war 2
52 Tonnen. Die Hoff
folg wurden schnell
lang nicht die dritte
zunden, trotzdem s
regulär von der drit
Pionier II vergli
mosphäre zurückfiel
Vorher hatte er eine
erreicht.
Diesem dritten Ve
August und 11. Okt
voraus. Beim ersten
Rakete 77 Sekunden
zweite Versuch hatu
erzielen und brachte